

imaging + foto 11 2013

contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

Nikon mit Fokus auf FX-Vollformat



At the heart of the image

I AM DETAIL IN LIGHT AND SHADOW



NEU: Nikon D610

BFI – Innovationen und Handelskonzepte Business Forum Imaging Cologne 2014

Auf dem hochkarätig besetzten Kongress werden Top-Manager internationaler Imaging-Unternehmen, erfolgreiche Händler, Analysten und unabhängige Experten Strategien für den Fotohandel präsentieren. **S. 8**

Sony – Vollformat ohne Spiegel Neue High-End Systemkameras

Mit den beiden Top-Modellen Sony Alpha 7 und Sony Alpha 7R bringt der japanische Kamerahersteller das Vollformat in die Klasse der spiegellosen Systemkameras. **S. 24**

Fujifilm – das neue Frontier-S Maßgeschneiderte Bildergeschäft-Lösungen

Mit dem Frontier-S DX100 hat Fujifilm im Sommer ein neues Inkjet-Lab angekündigt, das sich durch besondere Flexibilität auszeichnet. Jetzt ist das Gerät lieferbar und wird in unterschiedlichen Varianten angeboten. **S. 38**

25. – 26. Februar 2014, Congress-Centrum Nord, Koelnmesse

BUSINESS FORUM IMAGING

COLOGNE

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**
world of imaging

„Memories, moments and emotions“

Kämpft der Fotohandel gegen sich selbst? Kein einzig Volk von Brüdern

Verzeihen Sie bitte das politisch inkorrekte, abgewandelte Zitat in der Überschrift. Selbstverständlich gibt es auch Fotohändlerinnen, aber das konnte Friedrich Schiller nicht wissen, als er vor über 200 Jahren den Wilhelm Tell geschrieben hat. Wir dagegen wissen leider, dass gerade jetzt, wo der Fotofachhandel Gemeinsamkeiten gut gebrauchen könnte, von einem Rüttschwur nicht die Rede sein kann. Auf Deutsch: Zwischen den beiden großen Kooperationen ist eine Eiszeit ausgebrochen.



Thomas Blömer, Verleger

Es ist nicht Aufgabe eines Verlegers und Journalisten, den Schiedsrichter zwischen Ringfoto und europa-foto abzugeben. Was die Fakten angeht, steht Aussage gegen Aussage: Ringfoto beklagt aggressive Abwerbversuche von prominenten Mitgliedern durch die Kollegen aus Eschborn. Mindestens ein Ringfoto-Händler (Besier Oehling) wird ab 2014 zu europa-foto wechseln. Deren Geschäftsführer Robby Kreft betont, man sei auf keine Ringfoto Händler aktiv zuge-

gangen, sondern habe nur mit denjenigen Gespräche geführt, die von sich aus darum gebeten haben.

Was auch immer die Hintergründe der aktuellen Vorgänge sind – sie sollten nicht zu einer langen Eiszeit oder gar einer aktiven Auseinandersetzung zwischen den beiden Fachhandelskooperationen führen. Denn damit würde der deutsche Fotohandel einen Vorteil verspielen, um den ihn viele Kollegen in anderen Ländern beneiden: Die starken Verbundgruppen, ob sie europa-foto, Optimal Foto oder Ringfoto heißen, stärken mit durchaus unterschiedlichen Ansätzen die Vertriebsform Fachhandel als solche. Diesen Kooperationen ist es zu verdanken, dass es in Deutschland auch nach den dramatischen Veränderungen des letzten Jahrzehnts immer noch einen Fotofachhandel gibt, der nach Tausenden zu zählen ist. Dagegen können sich die selbstständigen Fotohändler zum Beispiel in Großbritannien inzwischen problemlos in einem Vorstadt-Pub zur Vollversammlung treffen.

Die große Bedeutung des Fachhandels ist darum auch Anlass für die Industrie, spezielle Konzepte für diesen Vertriebsweg zu entwickeln, ohne den man in Deutschland zumindest in den oberen Marktsegmenten keinen Blumentopf gewinnen kann. Machen wir uns nichts vor: Wenn dieser Fotofachhandel anfängt, sich gegenseitig zu zerfleischen, dann wird es Vertriebsmanager geben, die daraus Vorteile zu ziehen versuchen. Das wäre zwar eine kurzfristige Denke, weil ohne die Vertriebsleistung des Fachhandels die erfreulichen Wachstumsraten bei hochwertigen Produkten undenkbar wären. Wahr ist aber leider auch: Viele Großunternehmen messen die Leistung ihrer Manager an kurzfristigen Ergebnissen. Wer will es da jemandem verdenken, wenn ihm schnelle Verkaufserfolge wichtiger sind als hehre langfristige Ziele.

Wer die beiden Geschäftsführer Michael Gleich und Robby Kreft in jüngster Zeit auf Branchenterminen erlebt hat, konnte beobachten, dass sie trotz aller Querelen einen verbindlichen, professionellen Umgang miteinander pflegen. Das ist gut so, denn Spaltung ist das Letzte, was der deutsche Fotohandel zur Zeit gebrauchen kann. Noch besser wäre natürlich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit – aber die kann man zur Zeit leider wohl nicht erwarten.

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Nikon bringt das FX-Vollformat nach vorn – Wachstum mit dem Fachhandel 10

Editorial

Kämpft der Fotohandel gegen sich selbst? Kein einzig Volk von Brüdern 3

Wichtiges aus foto-contact.de 6, 9, 16, 26, 30, 43

Internationale Messen

Business Forum Imaging Cologne 2014 – Innovationen und Handelskonzepte 8

Neuheiten 35, 41, 45, 52, 56

Nikon bringt das FX-Vollformat nach vorn – Wachstum mit dem Fachhandel. 10

Besonders kompakte Lumix Systemkamera von Panasonic – Zum Einstecken 18

Fujifilm kündigt Systemkamera X-E2 an – Besser, schneller und präziser. 20

Die neue Premium-Kompaktkamera Fujifilm XQ1 – Die feine Kleine. 22

Sony stellt neue High-End-Systemkamera vor – Vollformat ohne Spiegel 24

10,7-fach-Zoom mit F2,8: Olympus Stylus 1 – „Alternative zu DSLR“ 27

Ricoh kündigt neues DSLR-Flaggschiff Pentax K-3 an – Schnell bei jedem Wetter 28

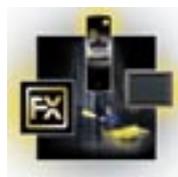
Ringfoto Herbstmesse in Erlangen – „Nichts ist wie immer“



Normalerweise ist eine Ringfoto Herbstmesse nicht der Platz, auf dem man Überraschungen erwartet. Die Mitglieder kommen vielmehr in großer Zahl, um fürs Weihnachtsgeschäft zu ordern und auf dem berühmten „Kappenfest“ kräftig abzufeiern. All dies taten sie auch in diesem Jahr, in dem nach den Worten von Ringfoto Geschäftsführer Michael Gleich „nichts wie immer“ war. Das galt auch für den Auftritt Gleichs vor den Mitgliedern. **Seite 34**

HANDEL

Nikon bringt das FX-Vollformat nach vorn – Wachstum mit dem Fachhandel



Auf einem hochkarätig besetzten „FX Event“ in der Japanischen Botschaft in Berlin stellte Nikon Anfang Oktober eine umfassende Strategie vor, um die FX-Vollformat-Fotografie noch stärker in das Bewusstsein der Konsumenten zu rücken. Dabei ging es nicht nur um die Vorstellung der neuen FX Spiegelreflexkamera Nikon D610. Mit einem umfassenden Kommunikationspaket und einem starken PoS-Auftritt im Fachhandel will Nikon den Markt in diesem Wachstumssegment vergrößern und dabei die Führungsposition übernehmen. **Seite 10**

ZUM TITELBILD

Besonders kompakte Lumix Systemkamera von Panasonic – Zum Einstecken

Mit der Lumix GM1 stellt Panasonic eine neue Micro-FourThirds-Systemkamera vor, die sich durch eine besonders kompakte Bauweise auszeichnet. Damit spiele das neue Modell „das Kompakt-Potenzial von Micro-FourThirds gegenüber dem APS-C-Format optimal aus“, betont der Hersteller in einer Pressemitteilung. In dem hochwertigen Magnesiumgehäuse der GM1 steckt der für das Top-Modell GX7 neu entwickelte 16 MP Live MOS-Sensor. **Seite 18**



Fujifilm kündigt Systemkamera X-E2 an – Besser, schneller und präziser

Fujifilm bringt zum Weihnachtsgeschäft das Nachfolgemodell der spiegellosen Systemkamera X-E1 auf den Markt. Auch wenn die neue Fujifilm X-E2 viele Funktionen und Eigenschaften vom Vorgängermodell übernimmt, ist sie mehr als nur ein aktualisiertes Facelift: Gegenüber der Vorgängerin wurde die Kamera in mehr als 60 Punkten verbessert und ist dadurch – vor allem bei wenig Licht – deutlich schneller und präziser geworden. Der innovative 16,3 Megapixel X-Trans CMOS II-Sensor im APS-C-Format soll professionelle Bildqualität auf Vollformat-Niveau erzeugen. **Seite 20**



NEUHEITEN

10,7-fach-Zoom mit F2,8: Olympus Stylus 1 – „Alternative zu DSLR“

Die neue Stylus 1 von Olympus soll nach Aussage des Herstellers eine kompakte Alternative zur DSLR bieten. Dafür wartet das 10,7-fach i.Zuiko Digital Objektiv mit einer Brennweite von 28–300 mm (KB) mit einer Lichtstärke von F2,8 über den ganzen Zoombereich auf. Auch manuelle Einstellmöglichkeiten und das schnelle Autofokus-System FAST AF sollen anspruchsvolle Kunden ansprechen. Für Netzwerkfähigkeit sorgt integriertes WiFi. **Seite 27**



Interview mit Uwe Keuchel, General Manager Sales & Customer Support Nikon GmbH



Mit der verstärkten Kommunikation der Vorteile des FX-Vollformats will Nikon vor allem den Fachhandel unterstützen. imaging+foto-contact hat Uwe Keuchel, General Manager Sales & Customer Support der Nikon GmbH, gefragt, was darunter zu verstehen ist. **Seite 12**

Die neuen Sofortdruck-Systeme von Imacro – Vernetzte Margenbringer



Die Imacro GmbH aus Fußgönheim stellt auf den Kooperationsmessen von europa-foto und Ringfoto verschiedene Komplettlösungen für Bilddienstleistungen im Fotohandel vor. Sie sollen nicht nur den Sofortdruck von Fotos im Geschäft einfach machen, sondern dem Fotohandel durch Anbindung an namhafte Bilddienstleister auch die Möglichkeit bieten, eine große Palette von Bildprodukten, die nicht im Geschäft hergestellt werden können, in Selbstbedienung anzubieten. **Seite 36**

Maßgeschneiderte Lösungen für das Bilder- geschäft – Das neue Fujifilm Frontier-S



Mit dem Frontier-S DX100 hat Fujifilm im Sommer ein neues Inkjet-Lab angekündigt, das sich durch besondere Flexibilität auszeichnet. Jetzt ist das Gerät lieferbar, und Fujifilm bietet es in unterschiedlichen Varianten an. Denn durch sein besonderes Konzept kann das Frontier-S sowohl als Einzelgerät als auch als Herzstück von SB-Sofortdruck-Kiosks, kompletten Print-Stationen und mobilen Event-Fotolösungen eingesetzt werden. **Seite 38**

Mitsubishi kündigt Kioskgifts 2.2 an – Auch für Smartphones



Mit der neuen Software Kioskgifts 2.2 führt der japanische System-spezialist Mitsubishi Electric neue Fotosofortlösungen ein, die dem Fotohandel mit vielseitigen Geschäftsmöglichkeiten die Chance auf ein renditestarkes Foto-Business ermöglichen. Kioskgifts 2.2 macht nicht nur die Gestaltung von zahlreichen persönlichen Fotoprodukten im Geschäft einfach, sondern bietet auch attraktive Online-Dienste und Kundenangebote rund um das Smartphone. **Seite 44**

INTERVIEW

Zwei neue Stative von Manfrotto –
Mobile Vielseitigkeit 54

Handel

Ringfoto Herbstmesse in Erlangen –
„Nichts ist wie immer“ 34

europa-foto Herbstmesse in Wiesbaden –
Das Prinzip Gelassenheit 42

Samsung Shop-in-Shop-System für
Fotofachhandel – Smarter Auftritt 48

Unternehmen

75 Jahre Metz – Innovation aus Tradition 50

Bilddienstleistungen

Die My Kodak Moments Apps sind jetzt live –
Mehr Umsatz mit dem Kodak Picture Kiosk 32

Die neuen Sofortdruck-Systeme von Imacro –
Vernetzte Margenbringer 36

Maßgeschneiderte Lösungen für das Bilder-
geschäft – Das neue Fujifilm Frontier-S 38

Mitsubishi kündigt Kioskgifts 2.2 an –
Auch für Smartphones 44

Die Tetenal Konzepte für mehr Wertschöpfung –
Vom Print zum Fotogeschenk 46

Literatur 56

Klein- und Personalanzeigen 57

Impressum 58

BILDDIENSTLEISTUNGEN



Immer aktuell:
www.foto-contact.de

Cashback-Aktion für Pentax K Kameras

Rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft startet Ricoh Imaging für die beiden Pentax Spiegelreflexkameras K-50 und K-5 II bzw. K-5 IIs eine Cashback-Aktion, die seit dem 28. Oktober 2013 bis zum 14. Januar 2014 läuft.



Für die Pentax K-5 II bzw. Pentax K-5 IIs in allen Varianten werden dem Kunden nach Registrierung 100 Euro zurückerstattet. Für die K-50 gibt es je nach Variante zwischen 50 Euro und 100 Euro zurück.

cewe-print.de unterstützt Deutschen Ruderverband

Aus Anlass des 100. Deutschen Meisterschaftsruderns vom 11. bis 13. Oktober stiftete der Online-Druckservice cewe-print.de als offizieller Partner des DRV einen Renn-Einer. Getauft wurde das Sportgerät durch den Vorstandsvorsitzenden der Cewe Stiftung & Co. KGaA, Dr. Rolf Hollander, auf den Namen „cewe.print.de“.



Seit 2012 unterstützt Cewe die Arbeit des Deutschen Ruderverbandes, einen der ältesten und erfolgreichsten nationalen olympischen Sportfachverbände. Das Online-Druckportal cewe-print.de stellt den Verbandsvereinen sein gesamtes Sortiment zu günstigen Konditionen zur Verfügung und ist offizieller Online-Druckpartner des DRV. Als besonderen Anreiz



5. Foto Business Messe in Düsseldorf

Am Sonntag, 17. November 2013, findet im Van der Valk Airport Hotel Düsseldorf, Am Hülserhof 57, 40472 Düsseldorf, zum fünften Mal die „Foto Business Messe – Fachmesse für den Fotofachhandel“ statt. Zum Start in das Winter- und Weihnachtsgeschäft haben Fotohändler Gelegenheit, sich aktuell über neue Produkte und Trends im Bildergeschäft zu informieren. Zum Herbsttermin 2013 erwartet ein erweiterter Ausstellerkreis noch mehr Besucher. Auf der Leistungsschau vertreten sind Unternehmen wie die Maximum Foto Service GmbH (Fachgroßhändler für den Fotoeinzelhandel, Distributor für Mitsubishi Electric-Fotodrucksysteme und Initiator der Messe), Digfa (Digitalisierung von Negativen, Dias, Fotos und Videokassetten), Photolux (Fineart- und Inkjet-Papiere, Fotoleinen und Verbrauchsmaterialien), Fujifilm, Walther (Bilderrahmen, Fotoalben, Accessoires), VST Fotostudioteknik (Passfotosysteme und Fotostudioteknik), Henzo (Bilderrahmen und Fotoalben) und die California Blue Druck- und Verlags GmbH (Gruß- und Glückwunschkarten).

Mitsubishi Electric präsentiert als Mitinitiator der Foto Business Messe und Aussteller der ersten Stunde unter dem Motto „Mehr Umsatz im Fotohandel“ die aktuelle Generation von renditestarken Sofortdruck-Lösungen für die vielseitigen Anforderungen in Fotofachhandel, SB-Shop, Studio- und Event-Fotografie. Das Spektrum reicht vom multifunktionalen Kioskgifts-Fotosystem PT7000EX bis zur Einstiegs-Fotostation Click Lite mit Touchscreen-Terminal und kompletter Passbildfunktionalität. Ein weiteres Highlight ist die innovative Kioskgifts-Software 2.2 zur professionellen Bildbearbeitung und für personalisierte Foto-Produkte. Dazu kommen die Fotosofortdrucker von Mitsubishi Electric. Das „kleine Jubiläum“ der 5. Foto Business Messe will Mitsubishi Electric zudem mit einer großen Preisaktion feiern. Die Messe ist am Sonntag, 17.11.2013, von 11 bis 17 Uhr für das Fachpublikum geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos. Für Messebesucher stehen 300 Parkplätze gratis zur Verfügung. Anmeldung schriftlich per Telefax an: (0 21 03) 5 30 07 oder per E-Mail an: fotobusinessmesse@gmx.de.

hat das Unternehmen einen Renn-Einer gestiftet, der unter den Vereinen des Deutschen Ruderverbandes verlost wird. Diejenigen, die sich im Bestell-Account von cewe-print.de bis zum 31. Januar 2014 registrieren, haben die Chance, dieses Boot zu gewinnen. „Wir unterstützen einen der erfolgreichsten Sportverbände sehr gerne und mit großer Überzeugung“, so Dr. Rolf Hollander. „Rudern ist ein technisch anspruchsvoller und ehrlicher Sport, in dem wir unsere Werte gespiegelt sehen.“ Für den Deutschen Ruderverband dankte dessen Vorsitzender, Siegfried Kaidel, für das Engagement: „Mit Cewe haben wir einen starken Partner gefunden. Es ist toll, dass unser ehrenamtlich ausgerichteter Sport hiervon profitieren kann.“

Uwe Paul verlässt Panasonic

Uwe Paul, Sales Director Panasonic

Deutschland/Österreich, hat das Unternehmen über seinen Entschluss informiert, Panasonic zu verlassen, um die Vertriebsleitung bei TP Vision zu übernehmen. TP Vision produziert und vermarktet Fernsehgeräte der Marke Philips. Mit sofortiger Wirkung übernimmt Werner Graf, Managing



Uwe Paul

Director Panasonic DACH, zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben kommissarisch die Vertriebsleitung für Panasonic Deutschland und Österreich.

Panasonic bedauere die Entscheidung Uwe Pauls sehr und bedanke sich ausdrücklich für seine herausragenden Leistungen und persönlichen Einsatz in den letzten rund 20 Jahren, erklärte das Unternehmen in einer Pressemitteilung.

OLYMPUS

Your Vision, Our Future

Move into a New World

OM-D

E-M1

Perfekte Größe, professionell ausgestattet: Die neue Olympus OM-D gibt Ihnen noch mehr Freiheit, genau das aufzunehmen, was Sie wollen – in der Bildqualität, die Sie erwarten. Mit ihrem perfekt dimensionierten Gehäuse und dem verblüffend niedrigen Gewicht stellt die OM-D E-M1 herkömmliche D-SLR-Kameras in den Schatten. Gleichzeitig überzeugt diese kompakte Systemkamera mit einer Top-Performance und brillanter Bildqualität. Ausgestattet mit dem neuesten Sensor und Prozessor sowie dem DUAL FAST AF-System mit Kontrast- und Phasen-Detection-Autofocus spielt die OM-D in Bezug auf Technik und Ausstattung ebenfalls ganz vorne mit. Die staub- und spritzwassergeschützte E-M1 – extrem zuverlässig und vielseitig – und mit 65 verschiedenen Four Thirds und Micro Four Thirds-Objektiven kombinierbar.

Neugierig? Dann informieren Sie sich bei Ihrem OLYMPUS Händler. Oder im Netz: www.olympus.de/omd

ZUIKO
LENS SYSTEMS

Business Forum Imaging Cologne 2014

Innovationen und Handelskonzepte

Unter dem neuen Titel „Memories, moments and emotions“ präsentiert die photokina am 25. und 26. Februar 2014 das Business Forum Imaging Cologne 2014 im Congress-Centrum Nord der Koelnmesse. Im Vorfeld der photokina 2014 stehen auf dem hochkarätig besetzten Kongress vor allem die Konsumenten im Mittelpunkt. Top-Manager internationaler Imaging-Unternehmen, erfolgreiche Händler, Analysten und unabhängige Experten werden nicht nur wichtige Innovationen für die Imaging-Branche präsentieren. Es geht auch um Strategien, wie der Fotohandel seine Kunden für die neuen, vernetzten Bilderwelten begeistern kann.

Der neue Titel „Memories, moments and emotions“ spiegelt die wachsende Vielfalt wider, wie Konsumenten ihre Fotos und Videos nutzen können: als Erinnerungen (Memories) an wichtige Ereignisse, ebenso wie als Momentaufnahmen bemerkenswerter Augenblicke, die Emotionen wecken. Smartphones, Tablets und Actioncams machen es möglich, überall und zu jeder Zeit zu fotografieren und zu filmen. Immer bessere Kameras nehmen Fotos und Videos in professioneller Qualität auf. Mit neuen Wiedergabe-Technologien kann man diese Qualität mit „Gänsehautfaktor“ erleben – z. B. auf UHD-Displays, in immer brillanteren Fotobüchern und großformatigen Wanddekorationen.

Hochkarätige Gastvorträge

Für die Eröffnungsvorträge an den beiden Kongresstagen haben die Organisatoren bereits hochkarätige

Persönlichkeiten verpflichtet: Am 25. Februar spricht Julian Treasure, Autor des Buches „Sound Business“ und Gründer von „The Sound Agency“, über das Thema „The Sound of Imaging“. Denn Erinnerungen, Momente



Am 25. Februar spricht Julian Treasure, Autor des Buches „Sound Business“ und Gründer von „The Sound Agency“, über das Thema „The Sound of Imaging“.

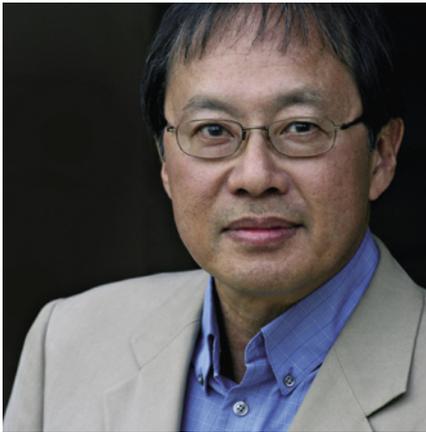
und Emotionen werden nicht nur mit den Augen, sondern auch mit den Ohren erlebt. Das gilt nicht nur für die steigende Bedeutung von Vide-



Das Business Forum Imaging Cologne 2014 findet am 25. und 26. Februar 2014 unter dem Motto „Memories, moments and emotions“ statt.

os, zu denen auch Ton gehört. Es ergeben sich auch überraschende Perspektiven, wie „Sound“ das Image von Marken prägen und das Einkaufserlebnis im Einzelhandel entscheidend beeinflussen kann.

Im Eröffnungsvortrag am 26. Februar geht es um Konzepte für den Fachhandel: Prof. Glenn Omura vom Institut für Marketing an der Michigan State University spricht über „Kundenbindung im Digitalzeitalter“. Anders als Online-Anbieter kann der Fachhandel den persönlichen Kontakt zu seinen Kunden nutzen, um diese an sein Geschäft zu binden – wenn er die richtigen Strategien einsetzt.



„Kundenbindung im Digitalzeitalter“ ist das Thema von Prof. Glenn Omura (Institut für Marketing an der Michigan State University) am 26. Februar.

Die Themen für den Fotohandel

In rund 15 Vorträgen werden an beiden Tagen wichtige Fragen thematisiert: Welche Imaging-Produkte und Bilddienstleistungen sind besonders

gefragt? Wie kann die Imaging-Branche die immer bessere Qualität der Kameras, die Vernetzungsmöglichkeiten, Apps und die Cloud nutzen, um profitable Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln?

Wie können Hersteller, Bilddienstleister und der Fotohandel die emotionale Macht der Bilder einsetzen, um mit den Konsumenten über die verschiedenen Kanäle (online, soziale und mobile Netzwerke sowie traditionelle Medien) zu kommunizieren und sie für die praktisch unbegrenzten Möglichkeiten der digitalen Bilderwelt zu begeistern? Wie kann der Fotohandel digitale, mobile und soziale Netzwerke am besten nutzen, um Umsätze in seinem Geschäft zu generieren?

Das Vortragsprogramm des Kongresses wird durch eine Netzwerk-

zone ergänzt, in der die Sponsoren der Veranstaltung ihre Innovationen und Dienstleistungen präsentieren. Am 25. Februar lädt die photokina zu einer Abendveranstaltung ein, bei der die Gelegenheit zum informellen Austausch zwischen Besuchern, Sponsoren und Referenten besteht. Organisiert wird das von der photokina veranstaltete Business Forum Imaging Cologne wie bisher von INTERNATIONAL CONTACT, der globalen Schwesterzeitschrift von imaging+foto-contact, in Zusammenarbeit mit dem weltweiten Informationsdienst Photo Imaging News, USA. Das Kongressprogramm und die Teilnahmebedingungen können per E-Mail an bfi@photokina.de angefordert werden. Umfassende Informationen sind auf der Internetseite www-bfi-photokina.de verfügbar; sie wird laufend aktualisiert.

Übernahme von myphotobook durch elanders abgeschlossen

Die Übernahme des Bilddienstleisters myphotobook GmbH, Berlin, durch die in Schweden ansässige Elanders-Gruppe ist abgeschlossen. Bereits am 17. September stimmte das Bundeskartellamt der Übernahme durch den börsennotierten Konzern zu. Im Rahmen der am 30.9. vorgenommenen Vertragsunterzeichnung sind nun alle Gesellschaftsanteile an myphotobook von der Investment Holding Holtzbrinck Digital auf elanders übergegangen. Der Kaufpreis liegt einer Pressemitteilung zufolge bei 10,5 Mio. Euro.

Mit dem Kauf will elanders sein weltweites Wachstum weiter vorantreiben und den Ausbau des E-Commerce-Bereichs fortsetzen. Im Zuge seiner 2012 gestarteten Einkaufstour hatte sich das Unternehmen bereits die Bilddienstleister fotokasten und Deutsche Online Medien d|o|m einverleibt. Während fotokasten



Martin Lux, Vorstandsmitglied der elanders Gruppe, will den Bereich E-Commerce auch mit weiteren strategischen Zukäufen stärken.

eine im Premiumsegment positionierte Konsumentenmarke ist, agiert d|o|m als B2B-Komplettanbieter von mehr als 200 personalisierbaren Fotoprodukten und E-Commerce-Dienstleistungen. Durch den aktuellen Zukauf der europaweit aufgestellten Marke myphotobook wollen die Schweden ihre internationale Marktposition im Bereich digitales Foto-Finishing sukzessive ausbauen. Die in Berlin ansässige myphotobook GmbH gilt als wichtiger, international ausgerichteter Anbieter von individualisierbaren Fotoprodukten und ist als Marke in 16 Ländern etabliert. Mit dem Zusammenschluss aller erwähnten Unternehmen und dem damit verbundenen Marktwi-

Wichtiges aus foto-contact.de

sen soll nach Aussage von elanders unter dem Dach der Gruppe einer der wichtigsten Player für individualisierbare Fotoprodukte in Europa entstehen. Schon jetzt sei das Unternehmen hier einer der größten Anbieter im Marktsegment E-Commerce.

Für die Expansionspolitik von elanders in diesem Bereich zeichnet das Vorstandsmitglied Martin Lux verantwortlich. Neben seiner Funktion als Geschäftsführer von fotokasten und d|o|m will Lux als Mitglied des internationalen Managementboards auch den Zukauf von Unternehmen voranbringen, die elanders Führungsposition im Fotofinishing-Markt festigen. „Mit dem Kauf von myphotobook haben wir unseren Anspruch untermauert, der führende europäische Anbieter in diesem Segment zu werden“, erklärte Lux. „Wir nutzen die Marktdynamik für verstärktes organisches Wachstum und halten die Augen auch zukünftig für sinnvolle strategische Zukäufe offen.“

Neuheiten

Nikon bringt das FX-Vollformat nach vorn

Wachstum mit dem Fachhandel



Auf einem hochkarätig besetzten „FX Event“ in der Japanischen Botschaft in Berlin stellte Nikon Anfang Oktober eine umfassende Strategie vor, um die FX-Vollformat-Fotografie noch stärker in das Bewusstsein der Konsumenten zu rücken. Dabei ging es nicht nur um die Vorstellung der neuen FX-Spiegelreflexkamera Nikon D610. Mit einem umfassenden Kommunikationspaket und einem starken PoS-Auftritt im Fachhandel will Nikon den Markt in diesem Wachstumssegment vergrößern und dabei die Führungsposition übernehmen.

Nach Ansicht des Präsidenten der Nikon GmbH, Tadashi Nakayama, bietet der Kameramarkt trotz der turbulenten letzten sechs Monate viel Potenzial für weiteres Wachstum. Die zunehmende Popularität der Smartphone-Fotografie habe zwar negati-

ve Auswirkungen auf die Nachfrage nach preisgünstigen Kompaktkameras, führe aber auch zu einem deutlich größeren Interesse am Fotografieren als früher, erklärte der Manager. Gerade der Fachhandel sei deshalb prädestiniert, seine anspruchsvollen Kunden gezielt anzusprechen und ihnen die spektakuläre Bildqualität nahezubringen, die man mit FX-Vollformat-Kameras erzielen kann. Denn

eine von Nikon initiierte Konsumentenbefragung habe ergeben, dass 90 Prozent der Kunden kompetente Beratung und die Möglichkeit zum Ausprobieren beim Kamerakauf für sehr wichtig halten. Fast drei Viertel lassen sich deshalb beim Besuch eines Fotogeschäfts vom Verkaufspersonal beraten. „Deshalb ist die enge Zusammenarbeit mit dem Fachhandel für Nikon der entscheidende Faktor,



Darum geht es bei der FX-Vollformat-Fotografie: höchste Bildqualität in Licht und Schatten, faszinierendes Spiel mit der Schärfentiefe, überragende Detailzeichnung.

um weiteres Wachstum im oberen Marktsegment zu erzeugen“, betonte Nakayama.

Christian Müller-Rieker, Geschäftsführer des Photoindustrie-Verbandes, bestätigte auf der Veranstaltung in Berlin die Markteinschätzung von Nikon. Noch nie hätten die Konsumenten so viel Geld für das Fotografieren ausgegeben wie in diesem Jahr, stellte Müller-Rieker fest. Bei „konservativer Einschätzung“ erwarte der Photoindustrie-Verband für das laufende Jahr ein weiteres Wachstum des Spiegelreflex-Segments um 4,7 Prozent auf 1,1 Millionen Stück.

Verkaufsargument Bildqualität

Die Vorteile der FX-Vollformat-Fotografie lassen sich leicht auf den Punkt bringen: Die Fläche eines FX-Sensors ist um den Faktor 2,3 größer als die seines DX (APS-C)-Pendents. Das ermöglicht den Einsatz größerer Pixel, die entsprechend mehr Licht aufnehmen können. FX-Kameras bieten deshalb eine deutlich höhere Lichtempfindlichkeit mit außerordentlich geringem Bildrauschen. Der größere

Dynamik-Umfang des großen Sensors ermöglicht hohen Detailreichtum mit ausgezeichneter Brillanz und Klarheit – und zwar auch bei sehr kontrastreichen Motiven mit hellen Spitzlichtern und dunklen Schattenpartien. Auch bei der Bildgestaltung bietet der große Sensor entscheidende Vorteile: Das größere Sucherbild ermöglicht eine bessere Übersicht über das Motiv; die präzise Tiefenschärfekontrolle macht es einfach, den wichtigsten Teil des Bildes gezielt vom Hintergrund abzuheben. Dabei gewährleisten FX-Sensoren besonders weiche Übergänge zwischen den scharfen und unscharfen Teilen des Fotos und erzeugen ein attraktives Bokeh. In der aktuellen Kampagne für das FX-Format fasst Nikon diese Vorzüge mit dem aussagekräftigen Claim „I AM detail in light and shadow“ prägnant zusammen.

Starker PoS-Auftritt

Die Motive der FX-Kampagne kennzeichnen auch das umfangreiche PoS-Material, das Nikon seinen Fachhandelspartnern anbietet. „Immer mehr Besitzer von digitalen Spiegel-

reflexkameras der Mittelklasse interessieren sich für Ausrüstungen, mit denen sie ein noch höheres fotografisches Niveau erreichen können“,



Berlin: Der japanische Botschafter Takeshi Nakane (rechts) ließ sich von Tadashi Nakayama, Präsident der Nikon GmbH, für die neue Nikon D610 begeistern.

erklärte Susanne Grundmann, Department Manager Marketing Communications & Branding der Nikon GmbH. „Diese Kundengruppe ist das klassische Klientel des qualifizierten Fachhandels. Deshalb wollen wir gemeinsam mit unseren Fachhandelspartnern dieses Potenzial nutzen und das Thema FX-Fotografie weiter nach vorn bringen. Dazu haben wir für die verkaufsstärkste Zeit des Jahres ein umfassendes Unterstützungspaket zusammengestellt.“

Dazu gehört nicht nur ein starker PoS-Auftritt. Eine Cashback-Aktion für sieben FX-Nikkor-Objektive soll zusätzlich für Nachfrage sorgen. Dabei erhalten die Konsumenten Rabatte in Höhe von 60 bis 200 Euro, wenn sie ihre im Aktionszeitraum von 1. November 2013 bis 31. Januar 2014 gekauften Produkte auf www.nikon.de/cashback registrieren.



Cash Back, Try & Buy Testaktion, reichhaltiges PoS-Material: Nikon gibt dem Fachhandel viele Instrumente, von der FX-Kampagne zu profitieren.

**Uwe Keuchel,
General Manager Sales
& Customer Support
Nikon GmbH**

„FX ist Rendite für den Fachhandel“

Mit der verstärkten Kommunikation der Vorteile des FX-Vollformats will Nikon vor allem den Fachhandel unterstützen. *imaging+foto-contact* hat Uwe Keuchel, General Manager Sales & Customer Support der Nikon GmbH, gefragt, was darunter zu verstehen ist.

imaging+foto-contact: Herr Keuchel, das Kamerageschäft hat in diesem Jahr bekanntlich bisher zu wünschen übrig gelassen. Jetzt setzt Nikon zu Weihnachten vor allem auf das FX-Vollformat. Warum investieren Sie so stark in ein relativ kleines Marktsegment, anstatt in die stückzahl-starken Brot- und Butter-Modelle?

Uwe Keuchel: Ganz einfach: Weil das Segment FX-Vollformat viel größer ist, als viele denken, und ein besonders großes Potenzial hat, die Wertschöpfung im Kamerageschäft spürbar zu steigern. Denn Ihre Gegenüberstellung von „Brot- und Butter“-Massenmodellen auf der einen und Vollformat auf der anderen Seite trifft so nicht zu. In den ersten acht Monaten machte das FX-Format über ein Drittel der Spiegelreflex-Umsätze aus. Mit attraktiven neuen Modellen wie der Nikon D610 ist jetzt der richtige Zeitpunkt, diesen Anteil weiter zu vergrößern. Denn die unübersehbaren Vorteile des Vollformats legen es nahe, gezielt anspruchsvolle Kunden, die bereits mit einer Mittelklasse- oder Einstiegs-SLR fotografieren, auf diese faszinierende Technologie anzusprechen. Das kann niemand besser als der qualifizierte Fachhandel, der unsere FX-Modelle kompetent demonstriert. Denn die Bild-Ergebnisse, die man mit dem FX-Vollformat erzielen kann, sprechen für sich.

imaging+foto-contact: Muss der Fotohandel nicht wieder aggressive Preis-Attacken aus dem Internet befürchten, wenn das Thema FX stärker in den Blickpunkt gerät?

Uwe Keuchel: Die Preisgestaltung ist in erster Linie Sache des Einzelhandels, und leider werden aggressive Attacken nicht nur von Online-Anbietern durchgeführt. Wir wissen aber bei Nikon genau, dass wir das anspruchsvolle Marktsegment FX-Vollformat erweitern können, wenn wir noch enger mit unseren Fachhandelspartnern zusammen-



*Uwe Keuchel,
General Manager Sales
& Customer Support
Nikon GmbH, stellte den
Fachhandelspartnern
in Berlin das
Nikon Competence
Partner Programm vor.*

arbeiten. Deshalb haben wir ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt, um dem Fachhandel nicht nur die Möglichkeit zu mehr Umsatz zu bieten, sondern auch zu einer hervorragenden Wertschöpfung.

imaging+foto-contact: Wie wollen Sie das erreichen?

Uwe Keuchel: Wir haben mit dem Nikon Competence Partner Programm, kurz NCP, ein neues Konzept entwickelt, das die Zusammenarbeit mit unseren Fachhandelspartnern konkret definiert und dabei vor allem sicherstellt, dass die Leistungen, die der Fachhandel für Nikon erbringt, auch angemessen honoriert werden. Das bedeutet umgekehrt: Händler, die diese Leistungen nicht erbringen, können die Gegenleistungen von uns nicht erhalten. Damit schaffen wir für unsere qualifizierten Fachhandelspartner ausgezeichnete Voraussetzungen, mit Nikon Kameras eine hohe Wertschöpfung zu erzielen.

imaging+foto-contact: Müssen Sie dabei nicht mit Störungen durch Lieferungen aus dem Ausland rechnen?

Uwe Keuchel: Solche Effekte sind in unserem europäischen Wirtschaftsraum normal. Für alle Nikon Niederlassungen bzw. Distributoren in Europa gelten die Vertriebsrichtlinien unserer Europa-Zentrale. Diese legen eindeutig fest, dass Quertieferungen in andere Vertriebsgebiete unzulässig sind und Verstöße entsprechende Konsequenzen nach sich ziehen. Wir sind sicher, dass Nikon Europa uns bei der Umsetzung des NCP-Konzepts tatkräftig und konsequent unterstützen wird.

imaging+foto-contact: Herr Keuchel, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Um die Kunden auch praktisch von der Qualität der Nikon FX-Kameras zu überzeugen, gibt es zusätzlich ein Try & Buy-Programm. Dabei stellt Nikon den teilnehmenden Händlern die Kameramodelle Nikon D610 sowie Nikon D800 mit passenden Objektiven leihweise zur Verfügung. So können die Fachhändler ihren Kunden die Möglichkeit zum Praxis-

test bieten, um sie zu positiven Kaufentscheidungen zu motivieren. Ist die Nikon FX-Kamera verkauft, können die teilnehmenden Händler den Kunden die kostenlose Teilnahme an einem FX-Workshop der Nikon School ermöglichen, damit sie die Möglichkeiten der FX-Vollformat-Fotografie noch intensiver erfahren. Alle Informationen zu den wichtigs-

ten Verkaufsargumenten, den aktuellen Nikon FX-Modellen D610, D800/ D800E und D4 sowie Details zur Cashback-Aktion stellt Nikon ab dem 1. November 2013 auf der speziellen FX-Internetseite www.nikon-fx.de bereit. Hier können die Konsumenten auch erfahren, welche Fachhändler an dem Try & Buy-Programm teilnehmen.

Die neue FX-DSLR Nikon D610

Für Vollformat-Einsteiger

Mit der D610 bringt Nikon eine neue Spiegelreflexkamera auf den Markt, die zahlreiche Technologien der Profi-Klasse bereits für Einsteiger in die Vollformat-Fotografie zugänglich macht. Das neue Modell, das die Nikon D600 ablöst, ist im Vergleich zur Vorgängerin schneller und bietet eine Serienbildgeschwindigkeit von bis zu sechs Bildern/s. Im Modus „Leise Auslösung“ können nun auch Aufnahmeserien mit einer Geschwindigkeit von drei Bildern/s nahezu geräuschlos fotografiert werden.

Wie die D600 ist die D610 mit einem 24,3 Megapixel CMOS-Bildsensor im FX-Format (Vollformat 24 x 36 mm) ausgestattet und erzielt besonders detailreiche Bild-Ergebnisse. Der ISO-

Die Nikon D610 bietet ein professionelles Leistungsprofil mit den Vorteilen des FX-Vollformats.



Empfindlichkeitsbereich reicht von ISO 100 bis 6.400 und kann auf ISO 25.600 bzw. ISO 50 erweitert werden.

Trotz ihres leichten Gehäuses verfügt die Nikon D610 über einen umfassenden Funktionsumfang mit vielen Technologien aus Nikons professionellen Spiegelreflexkameras. Dazu gehört die schon im Nikon-Spitzenmodell D4 eingesetzte Bildverarbeitungs-Engine Expeed 3. Die 16-Bit-Bildverarbeitung ermöglicht natürlich weiche Abstufungen mit enorm großem Detailreichtum, Tonwert- und Farbumfang über die ganze Skala bis zu reinem Weiß – selbst bei Aufnahmen im JPEG-Modus.

Professionelle AF-Leistung

Die D610 verfügt mit dem Multi-CAM 4800 über ein besonders empfindliches AF-System mit 39 Messfeldern einschließlich neun Kreuzsensoren. Es bietet individuell konfigurierbare Einstellungen (9, 21 oder 39 Messfelder) und verschiedene AF-Modi. Die Kamera ist zu Objektiven mit einer effektiven Mindestlichtstärke von bis zu 1:8 kompatibel, und dank der Empfindlichkeit bis zu -2 LW (bezogen auf ISO 100 bei 20 °C) genügt dem AF-System nach Angaben von Nikon selbst Mondlicht zum Fokussieren. Die dynamische Messfeld-

Neuheiten

steuerung und 3D-Tracking halten auch kleine Motive im Fokus. Die AF-Betriebsarten AF-A, AF-S und AF-C können ausgewählt werden, während man durch den Sucher blickt. Das erweiterte Motiverkennungssystem der Nikon D610 basiert auf Nikons bewährtem 2.016-Pixel-RGB-Mess-Sensor. Er ermöglicht auch beim Fotografieren mit optischem Sucher eine zuverlässige Gesichtserkennung und erfasst die Farb- und

Helligkeitsverteilung im Motiv mit hoher Präzision. Die Nikon D610 bietet zahlreiche Funktionen für kreativ gestaltete Bilder, z. B. Zeitrafferaufnahmen mit 24- bis 36.000-facher Geschwindigkeit, HDR, Picture-Control zur Anpassung einzelner Parameter wie Schärfe, Farbsättigung und Farbton und 19 Motivprogramme. Der 8 cm (3,2 Zoll) große Monitor der Nikon D610 hat eine Auflösung von ca. 921.000 Bildpunkten, die

Helligkeit wird automatisch an das Umgebungslicht angepasst.

Die Nikon D610 nimmt Full-HD-Filme (1.080p) in zwei wählbaren Bildfeldoptionen (FX- oder DX(APS-C)-Format) mit Bildraten von 30p, 25p oder 24p auf. Bei 720p werden die Optionen 60p, 50p und 25p angeboten. Full-HD-Filmsequenzen können eine Länge von bis zu ca. 29 Minuten und 59 Sekunden haben. Ein Mikrofonanschluss ermöglicht die Verwendung eines externen Stereomikrofons für hochwertige Audioaufnahmen. Auch ein Audioausgang für externe Kopfhörer ist vorhanden.

Full-HD-Videos können mit der Nikon D610 als unkomprimierter Live-View-Stream mit 1.080p an externe Aufnahmegeräte übertragen werden. Die Ausgabeauflösung wird automatisch auf 1.080i angepasst, wenn ein externer Monitor erkannt wird.

Die neue Vollformat-DSLR ist mit dem Funkadapter WU-1b für mobile Geräte kompatibel und ermöglicht die kabellose Bildübertragung. Zwei SD-Speicherkartenfächer bieten die Möglichkeit, RAW- und JPEG-Daten auf getrennten Karten abzuspeichern, Daten von einer Karte auf die andere zu kopieren oder während der Videoaufnahme das Fach mit der größten verbleibenden Speicherkapazität auszuwählen.

Das elektronische System wurde so überarbeitet, dass die D610 mit einer Ladung des Lithium-Ionen-Akkus EN-EL15 ca. 900 Fotos bzw. ca. 60 Minuten Filmmaterial im Live-View-Modus für Filme aufnehmen kann.

Die Nikon D610 ist seit 18. Oktober zum Preis von 1.949 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 2.499 Euro (UVP im Kit mit AF-S Nikkor 24–85 mm 1:3,5–4,5G ED VR) erhältlich.

Neue Festbrennweite für das FX-Format

Mit dem neuen AF-S Nikkor 58 mm 1:1,4G Objektiv bietet Nikon eine weitere Festbrennweite für das FX-Format an, die bei allen wichtigen Parametern wie Schärfe, Kontrast und Auflösung der Leistung des großen Vollformat-Sensors gerecht wird.

Durch die außergewöhnlich hohe Auflösung werden alle Motivdetails präzise und naturgetreu wiedergegeben. Dabei erreicht das Objektiv bereits mit der großen Blende F1,4 Ergebnisse mit hoher Schärfe; auch ohne Abblenden und bei schwachem Licht gelingen Bilder mit brillanten Detailkontrasten. Trotz der hohen Lichtstärke konnte die Vignettierung minimal gehalten werden, so dass selbst bei großen Blendenöffnungen der Lichtabfall zum Rand nur äußerst gering ausfällt. Das Objektiv ist besonders solide gebaut und fokussiert mit dem Silent-Wave-Motor angenehm leise.



Mit hoher Auflösung und der Lichtstärke F1,4 perfekt auf das FX-Vollformat abgestimmt: das neue AF-S Nikkor 58 mm 1:1,4G.

Mit seinem besonderen optischen Aufbau aus einer Drei-Linsen-Gruppe und einer tief im Tubus liegenden Frontlinse erzielt das AF-S Nikkor 58 mm 1:1,4G Bilder mit attraktivem, natürlichem Bokeh und einer starken Tiefenwirkung. Die Nanokristallvergütung von Nikon sorgt für eine herausragende Reflexminderung im gesamten sichtbaren Spektrum, so dass Geisterbilder und Streulicht effektiv reduziert werden und scharfe, kontrastreiche Aufnahmen gelingen. Bei der Entwicklung dieses Objektivs wurde besonderer Wert auf die Ausgewogenheit von Auflösung und Korrektur von Abbildungsfehlern einerseits und Bokeh im Vorder- wie Hintergrund andererseits gelegt. Das Ergebnis, so Nikon, sei ein schon fast dreidimensionaler Tiefeneindruck. Auch beim Filmen bieten sich mit diesem Objektiv große kreative Freiheiten.

Das AF-S Nikkor 58 mm 1:1,4G ist seit Ende Oktober 2013 zum UVP von 1.719 Euro erhältlich. Im Lieferumfang des Objektivs sind die passende Gegenlichtblende und ein Objektivbeutel enthalten.

Nikon stellt netzwerkfähige DSLR D5300 vor

Die erste mit integriertem WiFi und GPS



Nikon bringt mit der neuen D5300 eine digitale Spiegelreflexkamera mit integrierten WiFi- und GPS-Funktionen auf den Markt. Sie ist mit einem neu entwickelten CMOS-Bildsensor im DX-Format (APS-C) ausgestattet, der eine Auflösung von 24,2 Megapixeln bietet und ohne optischen Tiefpassfilter auskommt.

Als erste digitale Nikon-Spiegelreflexkamera macht es die D5300 mit einer integrierten WiFi-Funktion möglich, Fotos direkt auf ein Smartphone oder Tablet (iOS oder Android) zu übertragen und von dort aus sofort mit anderen Menschen zu teilen. Zudem kann die Kamera über das Touch-Display des verbundenen Smartgeräts ausgelöst werden; dabei ist die gezielte Fokussierung über die Berührung einer beliebigen Stelle des Motivs auf dem Touchscreen des Smartgeräts möglich. Mit Auslöseverzögerung können auch z. B. Selbstportraits bei gleichzeitiger Sichtkontrolle über den gedrehten Kameramonitor aufgenommen werden.

Mit der GPS-Funktion kann zudem der Standort der Aufnahme in den Bilddaten gespeichert werden. Da die GPS-Log-Funktion auch dann funktioniert, wenn die Kamera ausgeschaltet ist, kann man die Route später auch verfolgen, wenn man nicht fotografiert hat. Mit der Software ViewNX 2 von Nikon kann die Tour in einer Karte dargestellt und auf Nikon Image Space, in sozialen Netzwerken oder auf anderen Foto-Sharing-Seiten mit GPS-Unterstützung, z. B. Flickr, veröffentlicht werden.

Das Herzstück der D5300 ist der CMOS-Sensor im DX-Format mit 24,2 Megapixeln, der sich durch eine besonders hohe ISO-Lichtempfindlichkeit von bis zu 12.800 (erweiterbar auf bis zu 25.600) auszeichnet. Der 2.016-Pixel-RGB-Belichtungsmess-Sensor versorgt das Motiverkennungssystem der Kamera mit den not-

wendigen Daten, um die richtigen Einstellungen für Belichtung, Autofokus-Messfeldsteuerung und automatischen Weißabgleich vorzunehmen. Mit dem schnellen Bildprozessor Expeed 4 sind Serienbilder mit einer Rate von bis zu 5 Bildern/s möglich. Das außergewöhnlich schnelle AF-System arbeitet mit 39 Messfeldern und 9 Kreuzsensoren.

Der 8,1 cm große LCD-Monitor der Nikon D5300 hat eine Auflösung von 1,037 Mio. Bildpunkten und lässt sich ausklappen, schwenken oder neigen. Für kreative Bildgestaltung stehen u. a. der HDR-Modus (High Dynamic Range), 16 Motivprogramme und zahlreiche Effekte zur Verfügung. So lassen sich z. B. einzelne Motiv-Elemente mit der Funktion „Selektive Farbe“ farbig hervorheben. Der neu entwickelte Pentaspiegel-sucher bietet eine etwa 0,82-fache Vergrößerung des Sucherbilds.

Die Nikon D5300 nimmt Full-HD-Filme mit Bildraten von bis zu 60p und kontinuierlichem Live-View-Autofokus auf. Mit den Funktionen „Motivverfolgung“ oder „Porträt-AF“ hält die Kamera die Schärfe auf dem Hauptobjekt. Die D5300 ist mit einem integrierten Stereomikrofon ausgestattet und mit dem externen Stereomikrofon ME-1 von Nikon kompatibel.

Die D5300 hat im Vergleich zur D5200 ein noch kompakteres Gehäuse und ist mit einem Gewicht von 480 g (ohne Akku und Speicherkarte) auch deutlich leichter. Sie ist in Schwarz, Rot und Anthrazit ab Mitte November erhältlich. Die unverbindlichen Preisempfehlungen lauten: 809 Euro für das Gehäuse, im Kit (Gehäusefarbe Schwarz) 909 Euro mit dem AF-S DX Nikkor 18–55 mm 1:3,5–5,6G VR, 1.019 Euro mit dem AF-S DX Nikkor 18–105 mm 1:3,5–5,6G ED VR bzw. 1.129 Euro mit dem AF-S DX Nikkor 18–140 mm 1:3,5–5,6G ED VR.

walimexpro.de mit neuem Online-Auftritt



walimex pro präsentiert sich mit einem neuen Online-Auftritt, der sich nach umfangreicher Überarbeitung durch eine nutzerfreundliche Navigation und ein modernes Design auszeichnet. Zusätzlich bietet die Website viele neue und praktische Funktionen wie unter anderem eine auf google maps basierende Fachhändler-Suche oder einen Brennweitenvergleich.

Zukünftig können sich Interessierte unter www.walimexpro.de nicht nur über Produkte und Unternehmen informieren, sondern auch viele neue Servicefunktionen nutzen. Der neue Webauftritt bietet übersichtlich gestaltete Produktkategorien, in denen Nutzer detaillierte Informationen zum Portfolio des Burgheimer Unternehmens auf einen Blick finden. Lehrvideos und Anwendungsbilder zeigen, wie walimex pro Produkte aus den Sparten Foto- und Videoobjektive, Studioequipment und Videozubehör zum Einsatz kommen. Darüber hinaus können sich Kunden auch Bedienungsanleitungen schnell und einfach online herunterladen oder einen Blick in die Produktkataloge werfen. Im Bereich Profitipps können Hobbyfotografen Tipps für professionelle Aufnahmen, zusammengestellt von den hauseigenen Profifotografen des Unternehmens, finden. Ein Brennweitenvergleich hilft bei der Suche nach dem richtigen Objektiv. Besonders praktisch und benutzerfreundlich ist auch die neue auf google maps basierende Händlersuche, über die Inter-

essierte bequem den nächsten walimex pro Fachhändler in ihrer Umgebung finden können.

Canon startet Fotobuch-Service mit Ringfoto und europa-foto

Canon hat den Start seines bereits im vergangenen Jahr angekündigten Premium Fotobuch-Services bekannt gegeben, der von den Fachhandelskooperationen Ringfoto und europa-foto vermarktet werden soll. Das neue HD book wird auf dem professionellen Fotodruck-Produktionssystem Canon DreamLabo 5000 gedruckt, das mit seiner 7-inkjet-Drucktechnik und Mikrodruck mit 2.400 dpi Auflösung besonders gute Bildqualitäten erzeugt. Zudem soll die Kombination von Mikrodruck-Technik, neuen Farben und speziell beschichtetem Druckpapier eine besondere Langlebigkeit der Fotobücher gewährleisten.

Neben den vier Standardfarben kommen für das HD book zusätzlich die Farben Photo Cyan, Photo Magenta und Grau zum Einsatz. So sind feinste Abstufungen zwischen kräftigem Gelb, lebhaftem Grün, vollem Rot und sattem Schwarz zu erkennen.

Die Gestaltung und Bestellung des HD books erfolgt über die bewährte, kostenlose Software von fotobook. Der Mindestumfang des neuen HD books beträgt 24 Seiten, darüber hinaus ist die Seitenzahl in 4er-Schritten bis maximal 100 Seiten erweiterbar. Die neuartige Flat-Spread-Bindung verhindert eine Wölbung der Seiten und lässt diese flach aufliegen, um auch doppelseitige Motive besonders gut zur Geltung zu bringen. Das HD book ist wahlweise in den Formaten DIN A3 quer, DIN A4 quer, DIN A4 hoch oder quadratisch 21 x 21 cm sowie 30 x 30 cm erhältlich.

Bei ausgewählten Fotohändlern von Ringfoto und europa-foto stehen dem Kunden Musterbücher zur Ansicht zur Verfügung. Das fertige Fotobuch kann online bestellt und dann beim Händler persönlich abgeholt oder nach Hause geliefert werden.

Start für die photokina academy 2014

Der internationale Wettbewerb für Hochschulen auf der photokina – die photokina academy – geht in eine neue Runde: Ab sofort können sich Hochschulen mit den Fachbereichen Fotografie und Design bis zum 31. Januar 2014 um eine der begehrten Standflächen auf der photokina 2014 bewerben. Die Weltmesse findet vom 16.–21.9. 2014 in Köln statt.

Mit „photokina academy – exhibitions and exchange“ bieten die photokina-Veranstalter – Koelnmesse und Photoindustrie-Verband – gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Photographie Hochschulen aus dem In- und Ausland ein Forum, um sich und das Leistungsspektrum ihrer Studierenden auf der photokina 2014 dem internationalen Fachpublikum zu präsentieren. Aus den teilnehmenden Hochschulen ermittelt die Jury während der Messe die besten Präsentationen des Jahres 2014. Das Preisgeld in der Gesamthöhe von 6.000 Euro wird vom Photoindustrie-Verband e.V. zur Verfügung gestellt. Das Motto der fünften „photokina academy“ lautet „Living Conditions – Future Visions“.

Ob die Erkundung neuer Bildlösungen, journalistische Reportagen, künstlerische Experimente oder auch innovative Formen der Bildpräsentation – die Hochschulen können sich zahlreichen Themen widmen, denn die Fotowelt wird immer vielfältiger. Die eingereichten Projektarbeiten sollten nicht älter als ein Jahr sein und sowohl ein schriftliches Konzept (max. 1–2 DIN A4 Seiten) als auch eine Auswahl an Fotoarbeiten (max. 10) beinhalten.

Das Herzstück der „photokina academy – exhibitions and exchange“-Fläche ist eine zentrale Kommunikationsplattform, auf der die Vertreter der Hochschulen mit ihren Beiträgen die Möglichkeit haben, das Fachpublikum der photokina 2014 anzusprechen. Am Infostand der Deutschen Gesellschaft für Photographie können sich die jeweiligen Studiengänge mittels Informationsmaterialien sowie Katalog- und Buchpublikationen vorstellen.

Das Online-Bewerbungsformular sowie weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren finden interessierte Hochschulen unter www.photokina.de.



release**focus**

Kreativität auf Profi-Niveau: Der 16 Megapixel X-Trans CMOS II Sensor im APS-C Format und die hochwertigen FUJINON Wechselobjektive ermöglichen brillante Aufnahmen, während der leistungsstarke EXR Prozessor II und der schnelle Autofokus für das nötige Tempo sorgen. Legen Sie den Fokus auf Bildqualität – mit der FUJIFILM X-E2.

X-E2

FUJIFILM
release**creativity**

www.fujifilm.de



Besonders kompakte Lumix Systemkamera von Panasonic **Zum Einstecken**

Mit der Lumix GM1 stellt Panasonic eine neue Micro-FourThirds Systemkamera vor, die sich durch eine besonders kompakte Bauweise auszeichnet. Damit spiele das neue Modell „das Kompakt-Potenzial von Micro-FourThirds gegenüber dem APS-C-Format optimal aus“, betont der Hersteller in einer Pressemitteilung. In dem hochwertigen Magnesiumgehäuse der GM1 steckt der für das Top-Modell GX7 neu entwickelte 16 MP Live MOS-Sensor.

Er bietet gegenüber dem Vorgänger eine um 10 Prozent verbesserte Farbsättigung, die durch den Einsatz größerer Fotodioden erreicht wird; effektivere Mikrolinsen vor dem Sensor steigern zudem die Lichtausbeute um ebenfalls 10 Prozent. Neue Schaltkreise für das Auslesen der Pixel und die digitale Signalverarbeitung verbessern das Signal-/Rauschverhalten um 25 Prozent, eine intelligente Dynamikregelung erweitert den darstellbaren Kontrastumfang und sorgt für gleichmäßige Verläufe über den gesamten Hell-/Dunkel-Bereich. Mit ihrem 16 MP Digital Live MOS-Sensor und der Venus Engine erreicht die Lumix GM1 eine um rund 10 Prozent feinere Detailwiedergabe und macht nutzbare Empfindlichkeiten bis ISO 25.600 möglich.

Serienbelichtungen mit voller Auflösung, elektronisch gesteuertem Schlitzverschluss und AF-S-Vorfokus-



Handlicher als manche Kompaktkamera: die neue DSLM Lumix GM1 mit dem neuen 3,5–5,6/12–32 mm Pancake-Objektiv.

Mit Abmessungen von ca. 98,5 x 54,9 x 30,4 mm und einem Gewicht von 173 g ist die Lumix GM1 kleiner und leichter als manche Kompakt-

kamera. Das gilt besonders, wenn sie mit dem neuen 3,5–5,6/12–32 mm Asph./O.I.S Lumix G Vario Objektiv kombiniert wird. Es ist einziehbar, wurde im flachen Pancake-Design konstruiert, hat ein Metallbajonett und bietet einen Brennweitenbereich, der 24–64 mm im KB-Format entspricht.

Um das Gehäuse besonders klein halten zu können, haben die Panasonic Ingenieure einigen Aufwand betrieben: Der neu entwickelte Schlitzverschluss braucht etwa 80 Prozent weniger Platz als herkömmliche Komponenten, weil der Federantrieb durch einen Motor ersetzt wurde. Durch die direkte Befestigung der Sensor-Einheit am Kameragehäuse konnte die Anzahl der benötigten Bauteile verringert werden, auch die elektronischen Sensor-Schaltkreise wurden verkleinert. Trotz ihrer kompakten Bauweise ist die GM1 mit einem Pop-up-Aufhellblitz ausgestattet.

Die Lumix GM1 ist ab Mitte November in Schwarz, Silber oder Orange jeweils im Kit mit dem neuen 12–32 mm Pancake-Objektiv für 699 Euro (UVP) erhältlich. Im Kit mit einem weiteren Wechselobjektiv 20 mm/F1.7 sowie einem Handgriff (alles in Silber) soll sie 999 Euro (UVP) kosten.



Rollei iFootage-Stativ – für Hobby- und Profi-Videofilmer.

Rollei **Mini Crane M1 „Giraffe“**

Kompakt, leicht und einfach aufzubauen, mit großer Ausladung, schnell einstellbar, mit vielen praktischen Funktionen. Integriertes Fluid-Technik-System stellt eine gleichmäßige und ruhige Bewegung sicher, lange Lebensdauer.

Carbon

Rollei **Wild Cat Stabilizer**

Mini Stabilisator, mit neuer Struktur und ausgesuchten Materialien, einfach zu händeln, garantiert eine bessere Stabilität und kann bequem über längere Zeit in der Hand gehalten werden.

Carbon

Rollei **Mogopod 1**

Multi-funktionales Zubehör für Foto- und Videokameras, mit Schnellverschluss-System für leichte Höheneinstellung und verschiedenen Aufsätzen, einfach in der Handhabung.

Edles Design, enorme
Vielseitigkeit und hohe Stabilität.

Fujifilm kündigt Systemkamera X-E2 an

Besser, schneller und

Fujifilm bringt zum Weihnachtsgeschäft das Nachfolgemodell der spiegellosen Systemkamera X-E1 auf den Markt. Auch wenn die neue Fujifilm X-E2 viele Funktionen und Eigenschaften vom Vorgängermodell übernimmt, ist sie mehr als nur ein aktualisiertes Facelift: Gegenüber der Vorgängerin wurde die Kamera in mehr als über 60 Punkten verbessert und ist dadurch – vor allem bei wenig Licht – deutlich schneller und präziser geworden. Der innovative 16,3 Megapixel X-Trans CMOS II-Sensor im APS-C-Format soll professionelle Bildqualität auf Vollformat-Niveau erzeugen.

Bei der Anordnung der Farbfilter auf dem 16,3 Megapixel APS-C X-Trans CMOS II-Sensor orientiert sich Fujifilm an der zufälligen Struktur der Silberhalogenid-Kristalle, die man von analogen Filmen kennt. Im Unterschied zum regelmäßigen Bayer-Muster herkömmlicher Sensoren besteht der X-Trans CMOS II-Sensor aus 6 x 6 RGB Pixel-Einheiten, bei denen in jeder Reihe alle Farbinformationen (RGB) enthalten sind. Dadurch werden die Bilder so detailreich, dass Fujifilm sie mit Aufnahmen von Vollformat-Kameras vergleicht. Zusätzlich werden die Fotos durch den zuschaltbaren „Lens Modulation

Optimizer“ verbessert, der Beugungsunschärpen, die beim Abblenden im Strahlengang des Objektivs entstehen, automatisch aus dem Bild herausrechnet. Das funktioniert mit allen Fujinon XF-Objektiven im JPG-Modus. Mit der Fujifilm X-E2 können die Fotos aber auch als RAW-Dateien (14 Bit) gespeichert werden.

Mehr Tempo

Im Vergleich zur X-E1 wurde die Leistung des EXR Prozessors II dank einer sehr hohen Taktfrequenz verdoppelt. So werden eine Einschaltzeit von lediglich 0,5 Sekunden, Aufnahme-

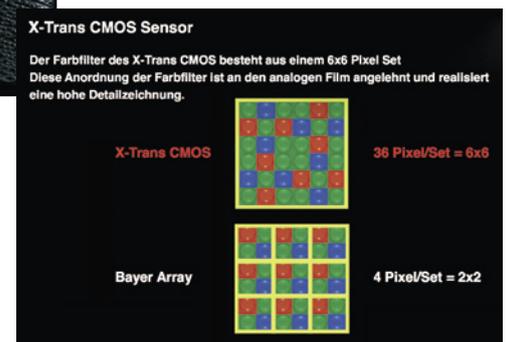
den scharf. Erreicht wird diese hohe Geschwindigkeit u. a. durch die außergewöhnliche Bauweise des X-Trans CMOS II-Sensors. Denn das Autofokus-System kann ca. 100.000 Pixel auf dessen Oberfläche nutzen, um die Berechnung der Phasendifferenz durchzuführen. Anders als beim Kontrast-Autofokus, der die Fokussierung so lange anpasst, bis der maximale Kontrast erkannt wird, wird mit dem Phasen-Autofokus die Schärfe praktisch sofort eingestellt. Da das hybride Autofokus-System der X-E2 je nach Situation und Motiv automatisch zwischen dem sehr schnellen Phasen- und dem besonders präzisen Kontrast-Autofokus wechselt, kann die Kamera auch bei wenig Licht schnell und genau fokussieren.



Herzstück der Kamera ist der innovative 16,3 Megapixel X-Trans CMOS II-Sensor im APS-C-Format. Anders als beim klassischen Bayer-Muster (2 x 2 Pixel) sind die Farbfilter in 6 x 6 RGB Pixel-Einheiten unregelmäßig verteilt. Dadurch wird ein Tiefpassfilter überflüssig.

intervalle von 0,5 Sekunden und Serienaufnahmen mit einer Geschwindigkeit von bis zu sieben Bildern pro Sekunde (max. 28 Aufnahmen) bei voller Auflösung möglich.

Der Hybrid-Autofokus, der je nach Situation mit Phasen- oder Kontrast-Messung arbeitet, macht deutlich mehr Tempo als bei der X-E1 und stellt das Motiv innerhalb von 0,08 Sekun-



Bei der manuellen Scharfeinstellung wird der Fotograf durch einen digitalen Schnittbildindikator unterstützt. Durch die Nutzung der Pixel, die auf dem X-Trans CMOS II-Sensor für den Phasenaufokus verwendet werden, ist es möglich, auf dem LCD oder im elektronischen Sucher ein digitales Schnittbild anzuzeigen. Dies ist besonders hilfreich beim Fotografie-

präziser

ren mit offener Blende oder bei Makroaufnahmen. Außerdem verfügt die Fujifilm X-E2 über eine „Fokus Peaking“-Funktion, bei der die Kontrastkanten farbig hervorgehoben werden.

Wie die X-E1 hat die X-E2 ein hochwertiges Gehäuse mit ergonomisch platzierten Einstellrädern. Der OLED-Sucher mit 2,35 Mio. Bildpunkten gibt mit einer höheren Bildrate auch Motive, die sich schnell bewegen, selbst bei wenig Licht flüssiger wieder. Die gewählten Belichtungs-, Weißabgleich- und Filmsimulations-Einstellungen werden in Echtzeit angezeigt. Wenn man durch den Sucher schaut, kann man mit der linken Hand den Blendenring einstellen, während die rechte Hand die passende Belichtungskorrektur sowie die Verschlusszeit wählt. Über die Q-Taste können häufig verwendete Aufnahmemenüs, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich, Filmsimulation und andere Einstellungen angezeigt und abgerufen werden.

Im Vergleich zum Vorgänger wurde das LC-Display auf der Kamera-Rückseite deutlich verbessert: Es ist jetzt 7,6 cm (3 Zoll) groß, die Auflösung wurde auf 1.04 Millionen Bildpunkte gesteigert.

Die Fujifilm X-E2 ist mit einem eingebauten Blitz mit TTL-Blitzautomatik ausgestattet. Die Kamera bietet verschiedene Filmsimulationsmodi, um die charakteristischen Farbtöne von analogen Filmarten nachzuahmen. Zudem gibt es interessante Filtereffekte und die Möglichkeit zur Mehrfachbelichtung.



Gegenüber dem Vorgängermodell X-E1 wurde die Fujifilm X-E2 in mehr als 60 Punkten verbessert.

Videos nimmt die Fujifilm X-E2 in Full-HD (1.920 x 1.080p) mit 60 Bildern pro Sekunde und 36 MBit/s auf. Der Autofokus wurde auch im Videomodus erheblich verbessert und erlaubt schnelles und exaktes Fokussieren beim Zoomen sowie bei Motiven, die sich schnell von der Kamera weg oder auf sie zu bewegen. Beim Videofilmen können auch kreative Einstellungen wie die Filmsimulationsmodi und die Belichtungskorrektur verwendet werden.



Hochwertige und übersichtliche Bedienelemente machen die Handhabung der X-E2 einfach.

Mit der Funktion „Wireless Image Transfer“ ermöglicht die Fujifilm X-E2 die kabellose Übertragung von Bildern und Videos auf Smartphones, Tablet PCs oder Computer. Dafür ist es notwendig, die kostenlose Applikation „Fujifilm Camera Application“ auf das Smartphone oder den Tablet PC herunterzuladen. Eine Fernsteuerung der Kamera über das Mobilgerät ist aber (noch) nicht möglich. Mit der kostenlosen Software „Fujifilm PC AutoSave“ kann

man Bilder und Videos im heimischen WLAN zum Computer übertragen.

Die Fujifilm X-E2 ist in den Farbvarianten Schwarz und Silber/Schwarz ab Mitte November 2013 zum Preis von 899 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 1.299 Euro (UVP mit Fujinon XF18-55 mm F2.8-4 R LM OIS) lieferbar. ▶

Neue Premium-Kompaktkamera Fujifilm XQ1

Die feine Kleine



Die Fujifilm XQ1 ist ab Mitte November zum Preis von 399 Euro (UVP) in Schwarz oder Silber erhältlich.

Mit der neuen XQ1 stellt Fujifilm eine besonders kompakte Premium-Kompaktkamera mit einem ausgezeichneten Preis-/Leistungsverhältnis vor. Sie bietet zahlreiche Leistungsmerkmale der X-Serie und ist mit einem neu entwickelten 4-fach-Zoomobjektiv mit optischem Bildstabilisator ausgestattet. Es bietet einen Brennweitenbereich von 25–100 mm (äquivalent zu KB) und ist trotz des kleinen Formats mit Blendenöffnungen von F1,8–4,9 überraschend lichtstark.

Im Inneren der Fujifilm XQ1 stecken anspruchsvolle Technologien aus der X-Familie: Auch die Kleine hat den neuartigen X-Trans CMOS II-Sensor, und zwar mit 12 MP Auflösung. Mit seinem Format von 2/3 Zoll ist der Chip erheblich kleiner als APS-C, aber deutlich größer als die Sensoren vieler Kompaktkameras, kommt ohne Tiefpassfilter aus und bietet alle Vorteile des Hybrid-

AF-Systems von Fujifilm. Das ermöglicht Autofokus-Geschwindigkeiten von bis zu 0,06 Sekunden.

Wie bei der Systemkamera X-E2 rechnet der schnelle EXR Prozessor II typische Abbildungsfehler wie chromatische Aberrationen oder Beugungsunschärfe automatisch aus dem Bild heraus. Die Empfindlichkeit reicht von ISO 100 bis ISO 12.800. Die schnelle Signalverarbeitung des neuen Prozessors reduziert die Einschaltzeit auf 1 Sekunde und das Aufnahmeintervall auf 0,5 Sekunden. Serienbilder können mit einer Geschwindigkeit von bis zu 12 Bildern pro Sekunde in voller Auflösung aufgenommen werden.



Mit der Funktion „Wireless Image Transfer“ können Bilder und Videos schnell und einfach auf Smartphones übertragen werden.

Die Bedienung ist einfach, denn die Kamera ist sehr übersichtlich. Einstellungen wie Blende, Verschlusszeit oder ISO-Werte können individuell belegt und über einen Steuerring am Objektiv verändert werden, ohne in das Menü gehen zu müssen. Der Ring kann aber auch zum manuellen Zoomen eingesetzt werden.

Als Sucher dient ein 7,6 cm (3 Zoll) großes LC-Display mit 920.000 Bildpunkten; die XQ1 ist mit einem eingebauten Blitz und Fujifilm „Super i-Flash Technologie“ ausgestattet. Mit dem internen RAW-Konverter ist es möglich, RAW-Aufnahmen ohne zusätzliche Software oder einen Computer in JPEG-Bilder umzuwandeln.

Videos nimmt die kleine Kamera in Full-HD (1.920 x 1.080) mit 60 Bildern pro Sekunde auf. Zur Ausstattung gehören zudem Filmsimulationsmodi (auch für Video), diverse Filtereffekte und die Möglichkeit zur Mehrfachbelichtung.

Die Fujifilm XQ1 kann mit der Funktion „Wireless Image Transfer“ mit Smartphones, Tablets und PCs verbunden werden. Sie ist ab Mitte November zum Preis von 399 Euro (UVP) in Schwarz oder Silber erhältlich.

POWER TO YOUR NEXT STEP



Jetzt CashBack
Aktionsprodukt
kaufen und
Geldprämie
kassieren



canon.de/cashback



you can

Canon

Weitere Informationen und vollständige Teilnahmebedingungen siehe canon.de/cashback



YouTube

Sony stellt neue High-End Systemkameras vor

Vollformat ohne Spiegel

Mit zwei bemerkenswerten Neuheiten bringt Sony das Vollformat in die Klasse der spiegellosen Systemkameras. Der Exmor CMOS-Sensor des Top-Modells Sony Alpha 7R zeigt mit einer Auflösung von 36 Megapixeln ohne Tiefpassfilter professionelles Profil. Dazu kommt die Sony Alpha 7 mit einem 24 Megapixel Exmor CMOS-Sensor (mit Tiefpassfilter). Zu den neuen Kameras, die mit NFC und WiFi ausgestattet sind, gibt es fünf neue, auf das Vollformat abgestimmte Wechselobjektive für das E-Bajonett.

Beide Kameras sind mit einem hochauflösenden, elektronischen XGA OLED-Sucher mit ca. 2,4 Mio. Pixeln und einem Vergrößerungsfaktor von 0,71 ausgestattet. Das LC-Display auf der Kamera-Rückseite ist 3 Zoll groß und lässt sich um 90 Grad kippen. Die beiden Modelle haben ein staub- und spritzwassergeschütztes und trotzdem leichtes (gut 400 g) Magnesiumgehäuse und sind mit Anschlüssen für Mikrofon, Kopfhörer sowie HDMI ausgestattet. In Zusammenarbeit mit dem neuen Bildprozessor Bionz X arbeitet das

ebenfalls neue „Fast Intelligent Autofokus“-System besonders schnell und präzise. Der Hybrid AF der Alpha 7 verbindet bei der Scharfstellung die Phasen- mit der Kontrastmessung. Dabei verarbeitet der neue „Spatial Object Detection“-Algorithmus die ermittelten Daten mit so hoher Geschwindigkeit, dass der Autofokus der Alpha 7 nach Angaben von Sony zu



Zweimal Vollformat ohne Spiegel: einmal mit 24 Megapixeln in der Sony Alpha 7 und einmal mit 36 Megapixeln (ohne Tiefpassfilter) in der Sony Alpha 7R.

den schnellsten in der Vollformatklasse gehört. Zunächst grenzt der Phasen-Autofokus mit 117 AF-Punkten den Schärfebereich im Motiv ein, bevor der Kontrast-Autofokus mit 25 Kontrollfeldern den exakten Schärfepunkt ermittelt. Im Portrait-Modus wählt die Alpha 7 auf Wunsch die Augen als Schärfepunkt, und zwar auch dann, wenn das Gesicht teil-

weise verdeckt oder abgewandt ist. Der Autofokus der Alpha 7R arbeitet mit Kontrastmessung (25 Felder); für besonders präzises Fokussieren kann der Anwender auf Fokus-Peaking zurückgreifen und die Größe des AF-Spots variieren.

Serienfotos nimmt die Alpha 7 mit 2,5 Bildern/s (Verschlusspriorität: max. 5

Bilder/s) auf, die Alpha 7R kommt auf bis zu 4 Bilder/s in voller Auflösung. Videofilme können mit beiden Kameras im Full-HD-Standard (60p/28 Mbit/s, 25p/24 Mbit/s) aufgenommen werden. Dabei ist manuelle Tonaussteuerung ebenso möglich wie die unkomprimierte Ausgabe der Signale via HDMI an einen externen Monitor oder eine mobile Festplatte.

Netzwerkfähig

Beide Systemkameras sind mit Near Field Communication (NFC) und WiFi ausgestattet und können so besonders einfach und schnell mit anderen Geräten, z. B. NFC-fähigen Smartphones, verbunden werden. Dazu muss man lediglich das Smartphone mit der Kamera berühren, um eine direkte Verbindung herzustellen. Mit „PlayMemories Camera Apps“

stehen zudem kostenfreie und auch kostenpflichtige Foto Apps zur Verfügung, mit denen sich die kreativen Möglichkeiten der Kameras mit Effektfiltern und besonderen Bearbeitungsmöglichkeiten erweitern lassen. Die neue „Multiple Exposure“ App zum Beispiel verbindet Serienaufnahmen zu einem neuen Bild. Die vorinstallierte „Smart Remote Control“ erlaubt es jedem Smartphone, die beiden Kameras fernzusteuern und wichtige Ein-

stellungen direkt vom Handy aus vorzunehmen.

Die hochauflösten Fotos von beiden Kameras können sofort auf einem Ultra-HD-Fernseher wiedergegeben werden. Besonders eindrucksvoll ist das bei 4K Ultra-HD Bravia Fernsehern von Sony, denn dank der Triluminos-Technologie erscheinen die Bilder dort nicht nur in der im Vergleich zu Full-HD vierfachen Auflösung, son-

Kompakte Bridgekamera RX10 von Sony

Mit der neuen Cyber-shot RX10 stellt Sony eine Bridgekamera der Premiumklasse vor. Sie ist mit einem lichtstarken Carl Zeiss Vario-Sonnar T* 24–200 Millimeter (KB) 10-fach-Zoomobjektiv, einem 1.0 Zoll großen 20 MP Exmor R CMOS-Sensor und einem hochauflösenden OLED-Sucher ausgestattet. Das neue Modell soll die Lücke zwischen der Edel-Kompakten RX100II und den Vollformatkameras RX1/RX1R schließen.

Trotz des großen Zoombereichs ist das staub- und spritzwassergeschützte Magnesiumgehäuse der RX10 ausgesprochen kompakt und leicht: Sie wiegt zum Beispiel weniger als das Sony Standardzoom-Objektiv SAL-2470Z, bietet jedoch bei gleicher Lichtstärke F2,8 (durchgehend) einen deutlich größeren Brennweitenbereich. Die sieben Blendenlamellen im Objektiv sorgen für harmonische Unschärfe-Effekte. Dabei wirkt die optische Bildstabilisierung „Optical SteadyShot“ Verwacklungen bei längeren Belichtungszeiten entgegen.

Die Cyber-shot RX10 ist mit dem neuen Bionz X Prozessor von Sony ausgestattet, der etwa dreimal so schnell arbeitet wie sein Vorgänger und deshalb besonders gut mit den großen Datenmengen zurecht kommt, die der besonders lichtempfindliche Exmor R CMOS Hightech-Sensor erzeugt. Auch das Autofokus-System der RX10 arbeitet mit seiner neuen Direct Drive SSM Mechanik schnell und präzise und verfolgt einmal erfasste Objekte auch bei schnellen Bewegungen. Die Schärfenachführung funktioniert auch, wenn das Motiv kurzzeitig aus dem Bildbereich verschwindet oder verdeckt wird. Bei Portraitaufnahmen macht es die automatische Augenerkennung möglich, den Schärfepunkt exakt auf die Iris zu setzen.

Die Cyber-shot RX10 nimmt Full-HD-Videos mit 25 oder 50 Bildern (AVCHD progressive) pro Sekunde auf. Dabei kann die Belichtung mit der Programmautomatik sowie der Blen-



Das staub- und spritzwassergeschützte Magnesiumgehäuse der RX10 ist leicht und mit Abmessungen von 129,0 x 88,1 x 102,2 mm überraschend kompakt.

den- und Zeitautomatik gesteuert oder manuell eingestellt werden. Das Videosignal lässt sich über eine HDMI-Schnittstelle direkt an einen externen Monitor oder eine separate Festplatte weiterleiten.

Der Audiopegel kann beim Filmen direkt in der Kamera gesteuert werden. Zudem gibt es einen separaten Mikrofon-Eingang und einen Kopfhörer-Ausgang. Mit dem XLR-K1M Adapter kann die kompakte RX10 auch für professionelle Tonaufnahmen mit XLR-Anschlüssen umgerüstet werden.

Zur Bildkontrolle dient entweder der hochauflösende OLED-Sucher mit 1,4 Mio. Punkten oder das schwenkbare 3 Zoll (7,6 cm) große Display mit 1,228 Mio. Bildpunkten. Die wichtigsten Aufnahmeparameter lassen sich zudem über ein LC-Display auf der Kamera-Oberseite kontrollieren.

Via HDMI können auch Fotos direkt auf Fernsehern wiedergegeben werden – im Zusammenspiel mit Bravia 4K UHD-TVs von Sony auch in 4K Ultra-HD-Auflösung mit dem erweiterten Farbraum der Triluminos Colour Technologie. Auch Near Field Communication (NFC) und WiFi gehören zur Ausstattung der RX10 und machen die Vernetzung mit Smartphones oder Tablets einfach.

Die Cyber-shot DSC-RX10 von Sony ist ab November zum Preis von 1.200 Euro (UVP) verfügbar.



Beide Kameras sind mit NFC und WiFi ausgestattet und arbeiten problemlos mit Smartphones zusammen.

dem der erweiterte Farbraum von Triluminos Colour sorgt auch für besonders natürliche, nuancenreiche Farben.

Neue Objektive

Passend zu den neuen Kameras hat Sony fünf neue Objektive für das E-Bajonett entwickelt und auf das Vollformat abgestimmt: Mit Carl Zeiss Optik gibt es das Vario-Tessar T* FE 24–70 mm ZA OSS mit durchgehender Lichtstärke F4 (UVP: 1.199 Euro,

in der Familie der G-Objektive von Sony das FE 70–200 mm G OSS mit durchgehender Lichtstärke F4 (lieferbar Frühjahr 2014, Preis noch nicht bekannt).

Zudem können mit dem neuen Adapter LA-EA4 (UVP: 349 Euro) alle Objektive mit A-Bajonett (Vollformat und APS-C) genutzt werden. Der teildurchlässige Spiegel in seinem Inneren macht es möglich, den schnellen Phasen-Autofokus zu nutzen und Automatik-Modi wie Blendenpriorität im Foto- oder Videomodus einzusetzen. Die Palette der A-Bajonett-Objektive erweitert Sony um das neue 70–200 mm F2.8 G SSM II (UVP 2.999 Euro, ab Dezember), dessen Autofokus-Geschwindigkeit im Vergleich zum Vorgänger um den Faktor 4 schneller geworden ist. Nano AR Beschichtungen auf den wichtigsten Linsen-Elementen sorgen zudem für deutlich kontrastreichere Bilder.



Zu den beiden Systemkameras bringt Sony fünf neue Objektive mit E-Bajonett auf den Markt, die auf das Vollformat abgestimmt sind.

ab Januar 2014), das Sonnar T* FE 35 mm F2.8 ZA (UVP 799 Euro, ab November) und das Sonnar T* FE 55 mm F1.8 ZA (UVP: 999 Euro, ab Januar 2014). Dazu kommen das Standardzoom FE 28–70 mm F3.5–5.6 OSS (nur als Kit-Objektiv für die Alpha 7) und als erstes Vollformat-Telezoom

Die Sony Alpha 7 wird zum Preis von 1.500 Euro (UVP) für das Gehäuse und 1.800 Euro mit Kit-Optik 28–70 mm angeboten; die Alpha 7R soll zum Preis von 2.100 Euro (UVP) in den Handel kommen. Beide Kameras sind im November erhältlich.

Felix Schoeller Photo Award 2013: Die Sieger stehen fest

Peter Schulte heißt der Gesamtsieger des Felix Schoeller Photo Awards 2013. Der Hamburger überzeugte zunächst als Sieger der Kategorie Portrait mit seiner Arbeit „Ganz nah dran“, um dann unter den fünf Categoriesiegern als Gold Award Gewinner hervorzugehen. Die Preisverleihung fand am 13. Oktober 2013 im Kulturgeschichtlichen Museum Osnabrück vor der offiziellen Ausstellungseröffnung statt. Peter Schulte freute sich über ein Preisgeld von 12.000 Euro. Die Sieger der Kategorien durften neben einer Urkunde jeweils 2.000 Euro in Empfang nehmen. Der vom Fotofachhändler Calumet zur Verfügung gestellte Nachwuchsförderpreis – ein Einkaufsgutschein in Höhe von 5.000 Euro – ging an Silke Schwarz für ihre Arbeit „17 qm – Warten auf Heimat“.

Der erstmals ausgeschriebene Felix Schoeller Photo Award sei vom Start weg ein Erfolg, hob Dr. Bernhard Klofat, CEO der Felix Schoeller Group, in seiner Begrüßungsrede vor ca. 120 geladenen Gästen hervor: Über 1.300 Einreichungen aus 26 Ländern verzeichnete der Award, der in zwei Jahren fortgeführt werden soll.

Der Jury-Vorsitzende Michael Dannemann, Fotograf aus Düsseldorf, bescheinigte dem Award ein hohes Qualitätsniveau.

In seiner Laudatio auf den Gold Award Gewinner Peter Schulte sah Michael Dannemann dessen Portrait-Serie als Entführung in eine Kinderwelt. „Sie wirkt auf den ersten Blick bedrohlich und unheimlich. Doch beim zweiten Betrachten eröffnet sich die Sicht hinter dem Maskenspiel. Bilder, die zum Träumen einladen. Bilder, die irritieren. Eine ungewöhnliche Arbeit, weit weg von unseren zeitgenössischen Sehgewohnheiten.“

Unter dem Titel „Winners & Nominees 2013 – Felix Schoeller Photo Award“ sind die Werke der 30 Foto-Künstler noch bis zum 10. November 2013 im Kulturgeschichtlichen Museum Osnabrück zu sehen.

10,7-fach-Zoom mit F2,8: Olympus Stylus 1

„Alternative zur DSLR“

Die neue Stylus 1 von Olympus soll nach Aussage des Herstellers eine kompakte Alternative zur DSLR bieten. Dafür wartet das 10,7-fach i.Zuiko Digital Objektiv mit einer Brennweite von 28–300 mm (KB) mit einer Lichtstärke von F2,8 über den gesamten Zoombereich auf. Auch manuelle Einstellmöglichkeiten und das schnelle Autofokus-System FAST AF sollen anspruchsvolle Kunden ansprechen. Für Netzwerkfähigkeit sorgt integriertes WiFi.

Das Zoom-Objektiv unterstützt den integrierten VCM-Bildstabilisierungsmechanismus und fährt beim Ausschalten der Kamera vollständig in das kompakte Gehäuse ein, das 116 mm breit, 87 mm hoch und 57 mm tief ist. Die Kamera ist mit einem 1/1,7" großen 12 MP BSI-CMOS-Sensor ausgestattet.

Von der Olympus OM-D EM-5 bekannt sind der TruePic VI Prozessor und der große elektronische Sucher mit 1,44 Millionen Bildpunkten, Wasserwaage und Histogramm. Ein Eye-Sensor erkennt automatisch das Auge



Mit dem großen elektronischen Sucher sieht die Stylus 1 einer DSLR ähnlich, ist aber viel kleiner. Das lichtstarke Objektiv fährt voll in das nur 57 mm tiefe Gehäuse ein.

hinter dem Sucher und schaltet dann das 3 Zoll (7,6 cm) große, neigbare LCD (1.04 Mio. Bildpunkte) aus.

Mit ihrem klassisch schwarzen Design, dem ergonomisch geformten Griff und intelligent angeordneten Bedienelementen kann man mit der Stylus 1 so ähnlich arbeiten wie mit einer SLR. Der Hybrid-Steuerring und der Zoom-Hebel lassen sich mit der linken Hand bedienen, während die rechte Hand am Auslöser bleibt.

Das aus den neuen Systemkameras von Olympus übernommene FAST AF System (Kontrastmessung) arbeitet wahlweise mit 36, 9 oder einem Sensor. Auf Wunsch kann mit einem Fingertipp auf dem berührungsempfindlichen Display fokussiert und ausgelöst werden.

Mit integriertem WLAN und der Software OI.Share werden Kamera und Smartphone zu einem effizienten Team für das schnelle Teilen von Bildern. Auch die Fernbedienung der Stylus 1 ist mit dem Mobilgerät möglich: Bei Antippen des WLAN-Symbols auf dem Display der Kamera erscheint ein QR-Code, der vor dem Öffnen der App mit dem Smartphone gescannt wird. Dann erscheint der Inhalt des Kameradisplays auf dem Smartphone – zum Fokussieren und Auslösen aus der Ferne über WLAN (in den Modi P, A, S, M).

Die neue Olympus Stylus 1 wird ab Ende November 2013 für 599 Euro (799 CHF) erhältlich sein. Für Kameras, die bis zum 31. Januar 2014 gekauft werden, gibt es einen hochwertigen Ledertrageriemen als kostenlose Zugabe.

Ricoh kündigt neues DSLR-Flaggschiff Pentax K-3 an



Das neue Ricoh DSLR-Flaggschiff Pentax K-3 kommt Anfang November auf den Markt.

Als Nachfolgerin der K-5IIs bringt Ricoh die wetterfeste Spiegelreflexkamera Pentax K-3 auf den Markt. Sie ist mit einem neu entwickelten 24 Megapixel CMOS-Sensor im APS-C-Format ausgestattet und bietet zudem eine neue Belichtungsmessung mit RGB-Mess-Sensor sowie das neu entwickelte Autofokusmodul Safox XI. Eine weitere Innovation stellt der „AA-Simulator“ dar, der trotz des Verzichts auf einen Tiefpassfilter zuverlässig den Moiré-Effekt verhindern soll.

Schnell bei jedem Wetter

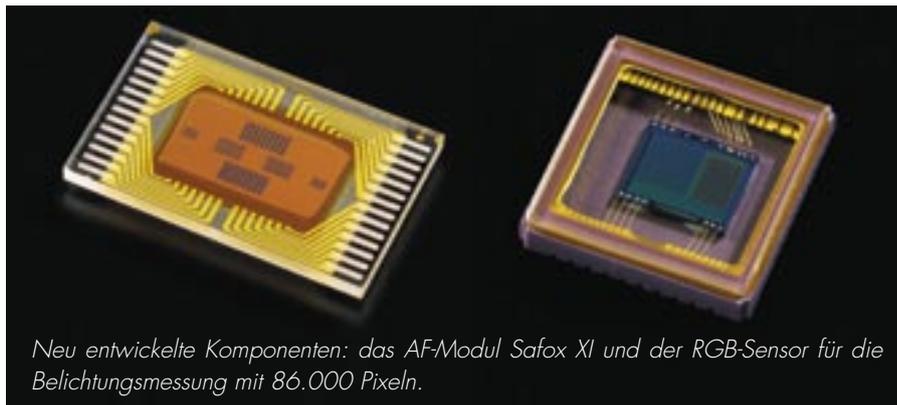
Auch mit dem neuen Flaggschiff setzt Ricoh sein Konzept fort, unter der Marke Pentax besonders robuste Kameras anzubieten, mit denen man bei jedem Wetter fotografieren kann: Das sehr kompakte (131,5 x 100 x 77,5 mm) und leichte (800 g) Gehäuse der K-3 besteht aus einer Magnesiumlegierung, 92 Spezialdichtungen machen es staub- und wetterfest. Die Kamera ist bis -10° kältegeprüft, der Verschluss wurde für mindestens 200.000 Auslösungen ausgelegt.

Details ohne Filter

Um einen großen Detailreichtum sicherzustellen, hat Ricoh beim 24 Megapixel CMOS-Sensor der Pentax K-3 auf einen Tiefpassfilter verzichtet. Möglicherweise auftretenden Moiré-Effekten begegnet die Kamera mit einer Tiefpassfilter-Simulation, die bei Bedarf zugeschaltet werden kann.

Hierfür wird die Sensoreinheit in Mikroschwingungen versetzt und sorgt so für eine minimale Unschärfe. Dies funktioniert laut Ricoh genauso effektiv wie ein eingebauter Tiefpassfilter. Zwei Stufen ermöglichen die Anpassung an die entsprechende Aufnahmesituation. Für besondere Einsätze kann der Sensor zudem auch bei anderen Faktoren individuell eingestellt werden. So kann man ihn mit der Funktion „Bildausschnittanpas-

sung“ minimal verschieben, um die Wirkungsweise eines Shiftobjektivs in jeweils 24 Stufen (1,5 mm je Richtung) in horizontale und vertikale Richtung zu simulieren. Mit der gleichen Technik arbeitet die achtestufige Horizontalkorrektur (+/- 1°), mit der die horizontale Ausrichtung des Sensors eingestellt werden kann. Diese Funktion wird auch für die Astrotracer-Funktion in Verbindung mit dem GPS Modul O-GPS1 verwendet. Bei Astro-



Neu entwickelte Komponenten: das AF-Modul Safox XI und der RGB-Sensor für die Belichtungsmessung mit 86.000 Pixeln.

Langzeitaufnahmen wird die Erddrehung durch die Bewegung des Sensors ausgeglichen, um Sterne als feste Punkte und nicht wie üblich als verschwommene Streifen abzubilden. Der neue Bildprozessor Prime III wurde auf effektive Rauschunterdrückung und besonders hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit ausgelegt. So erzielt die Pentax K-3 eine hervorragende Bildqualität, und zwar auch unter schlechten Lichtbedingungen – bei einer Empfindlichkeit von ISO 100 bis ISO 51.200. Der von Ricoh entwickelte 3D-Bildstabilisator beugt Verwacklungen vor. Dafür erkennen Gyrosensoren am Bildsensor horizontale und vertikale Verschiebungen sowie Neigungen und gleichen diese durch Gegenbewegungen des Sensors aus. Die Leistung der einzelnen Komponenten wurde für die Pentax K-3 so verbessert, dass sich nach Angaben des Herstellers eine Verlängerung der Belichtungszeit von 3,5 EV ergibt.

Schneller Autofokus

Auch das neu entwickelte Safox XI Autofokusmodul ist besonders schnell und mit einem Arbeitsbereich von LW -3 bis LW +18 auch besonders lichtempfindlich. Es misst die Entfernung mit einem erweiterten Messbereich und 27 Messfeldern (25 Kreuzsensoren) zudem genauer als das Vorgängermodell. Drei zentral angeordnete Sensoren sind jetzt auf die Blendenöffnung von F2,8 Objektiven ausgelegt. In der Kamera kann eine Feinfokussierung für bis zu 20 verschiedene Objektive vorgenommen und gespeichert werden. Im Live View- und Movie-Modus arbeitet die Pentax K-3 mit einem Phasenvergleichsautofokus, der mit der AF-Taste aktualisiert werden kann. Für die Belichtungsmessung wird in der Pentax K-3 ein neu entwickelter

RGB-Sensor mit 86.000 Pixeln eingesetzt. Dieser arbeitet mit neuen Algorithmen bereits ab Lichtwert -3. Durch die Motiverkennung des Lichtsensors kann die Kamera das Hauptmotiv vom Hintergrund unterscheiden, was auch der Genauigkeit der Blitzsteuerung zugutekommt.

Eine neue Mechanik für die Steuerung des Verschlusses und der Blende sowie die Steuerung des Spiegels, der mit einem neuen Dämpfungsmodul versehen ist, ermöglichen, zusammen mit dem schnellen Prozessor und dem neuen AF-Modul, Serienbilder in einer Geschwindigkeit von 8,3 Bildern pro Sekunde (bis zu 22 RAW-Aufnahmen bzw. bis zu 60 JPEG-Aufnahmen).

Umfangreiche Ausstattung

Das 3,2 Zoll große Display der K3 hat eine Auflösung von 1.037 Mio. Bild-

punkten und besteht aus gehärtetem Glas, das besonderen Schutz vor mechanischer Beschädigung bietet. Der optische Sucher zeigt ein Bildfeld von 100% bei einem Vergrößerungsfaktor von 0,95x und bietet dank einer neuen Vergütung des Glasprismas ein besonders helles Bild.

Die Pentax K-3 bietet elf Voreinstellungen für die Farbabstimmung. Neben einer Option für Schwarzweiß-Aufnahmen können z. B. auch Einstellungen für Portraits, Umkehrfilm oder Crossentwicklung vorgewählt und mit verschiedenen Parametern individualisiert werden. Für die individuelle Bildgestaltung stehen schon vor der Aufnahme acht verschiedene Filter zur Verfügung, für die Nachbearbeitung gibt es 19 Filter mit zusätzlichen Einstelloptionen, die auch in der integrierten RAW-Entwicklung verwendet werden. Darüber hinaus können viele Basisdaten, wie z. B.

Wetterfestes Pentax Telezoom

Ricoh erweitert seine Objektivpalette um das neue Telezoom HD Pentax-DA 55–300/4–5,8 ED WR. Es ist wetterfest konstruiert und deshalb besonders für den Einsatz mit den wetterfesten Ricoh Spiegelreflexkameras wie der Pentax K-30 oder der neuen Pentax K-3 geeignet. Mit einem Zoombereich von 85–460 mm (KB) ist das neue Objektiv für viele Anwendungen vom Portrait bis zu Sport- und Naturaufnahmen geeignet.

Die neue, von Ricoh Imaging entwickelte HD-Mehrfach-Vergütung bewirkt verbesserte Lichttransmission und reduziert Reflektionen. Das führt im Vergleich zu herkömmlichen Vergütungen zu mehr Schärfe und Brillanz auch unter schwierigen Lichtbedingungen. Zwei ED-Linsenelemente wirken chromatischen Aberrationen entgegen. Passend zur wetterfesten Ausrüstung des mit einem stabilen Metall-Bajonett ring versehenen Objektivs ist die Frontlinse mit Super Protect Coating vor Verschmutzungen wie Staubanhaftung oder Fingerabdrücken geschützt.

Durch das Quick Shift Fokus System ist die schnelle Schärfekorrektur beim HD Pentax-DA 55–300/4–5,8 ED WR besonders komfortabel: Die Einstellung kann direkt am Schärferring vorgenommen werden.

Das HD Pentax-DA 55–300/4–5,8 ED WR ist Anfang November für 399 Euro (UVP) erhältlich.

Das HD Pentax-DA 55–300/4–5,8 ED WR ist durch seinen großen Zoombereich für viele Anwendungen geeignet.



Neuheiten/Wichtiges aus foto-contact.de

Rauschreduzierung oder Objektivkorrektur, bereits in der Kamera verändert werden.

Videos nimmt die Pentax K-3 in HD oder Full-HD mit einer Bildfrequenz von 60i, 50i, 24, 25 oder 30 Bildern pro Sekunde im H.264-Format auf. Die Kamera hat Anschlüsse für einen Kopfhörer und ein externes Stereo-Mikrofon. Während der Aufnahme kann der Ton-Aufnahmepegel manuell angepasst werden. Auch die manuelle Nachführung der Schärfe ist möglich.

Zur komfortablen Vernetzung via WiFi wurde für die Pentax K-3 die als Zubehör erhältliche FLU Card O-FC1 entwickelt. Diese 16-GB-Speicherkarte ermöglicht eine kabellose Verbindung zwischen Kamera und Computer, Smartphone oder Tablet-PC. Von dort aus kann das Sucherbild per Live View kontrolliert sowie die Kamera



Das Sondermodell „Premium Silver Edition“ wird mit einem silbernen Gehäuse, einem silbernen Batteriegriff, einem exklusiven Ledergurt und einem Ersatzakku geliefert.

mit den Funktionen Belichtungszeit, Blende, ISO-Einstellung, Fokusfeldwahl und Auslösung ferngesteuert werden. Auch die Übertragung der Bilddateien auf das Mobilgerät ist mit der Karte möglich. Die Pentax K-3 ist

ab Anfang November für 1.299 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 1.349 Euro (UVP mit Standardzoom Objektiv DA 18–55 WR) erhältlich.

Premium-Sondermodell

Zeitgleich mit der Standard-Version wird als besonders hochwertiges Sondermodell auch die Pentax K-3 „Premium Silver Edition“ eingeführt. Diese Kamera in einer weltweit limitierten Auflage von 2.000 Stück wird mit einem silbernen Gehäuse, einem silbernen Batteriegriff, einem exklusiven Ledergurt und einem Ersatzakku geliefert. In der Farbgebung passt sie gut zu den silbernen Objektiven der Limited-Edition Serie.

Die unverbindliche Preisempfehlung für die Premium Silver Edition lautet 1.549 Euro (Gehäuse mit Batteriegriff, ohne Objektiv).

Wichtiges aus foto-contact.de

Imaging Summit 2013

Unter dem Motto „Imaging is advanced communications“ wollen Experten auf dem Imaging Summit 2013 im Museum für Kommunikation in Nürnberg die Frage stellen, welche Zukunftschancen die Fotobranche weltweit hat. Besucher der Konferenz, die von der GfK gemeinsam mit den photokina-Veranstaltern Koelnmesse und Photoindustrie-Verband durchgeführt wird, sollen wissenschaftliche, wirtschaftliche, aber auch witzige Einblicke in die Foto-Welt erhalten.

So sollen auf einer Podiumsdiskussion am 2. Dezember führende Vertreter aus Industrie und Handel über Zukunftskonzepte, von denen beide Seiten profitieren können, debattieren. Auf der Konferenz am 3. Dezember soll das diesjährige Motto „Imaging is advanced communications“ verdeutlichen, dass Fotografie eine der modernsten, wirksamsten und am stärksten vernetzten Formen der Kommunikation ist. Zu den Referenten zählen u. a. Zukunftsguru Dr. Bernd Flessner, Bestseller-Autorin Anja Förster und Andreas Lippert

vom weltweit größten Internet-Auktionshaus ebay. GfK-Experten werden zudem globale Trends und Weltmarktdaten 2013, bezogen auf die klassische Fotografie wie auch auf die derzeit boomende Mobiltelefon-Fotografie, präsentieren. Dabei sollen die Interdependenzen von „alter“ und „neuer“ Fotowelt im Hinblick auf Produkt- und Sortimentsentwicklung und Erfolg, aber auch hinsichtlich der veränderten Distributionsstruktur, beleuchtet werden.

Pixum: Bestellen per App

Der Online-Fotoservice Pixum hat eine App zum Bestellen von Fotos und Bildprodukten von unterwegs entwickelt. Die Pixum Fotobuch App ermöglicht das Gestalten und Bestellen von Fotobüchern und Fotoabzügen ebenso wie das Versenden von Postkarten direkt vom iPhone und iPad. Sie ist kostenlos im iTunes App Store von Apple erhältlich.

Die übersichtlich gestaltete App bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten für Fotobücher. Dazu werden Format und Stil bestimmt, die gewünschten Bilder ausge-

wählt und eigene Texte hinzugefügt. Auf Wunsch erstellt der integrierte Assistent einen ersten Fotobuch-Vorschlag, der weiterbearbeitet werden kann. iPad-Nutzer haben die Wahl zwischen den vier beliebtesten Pixum Fotobuch Formaten (Mini Querformat, Klein Querformat, Groß Hochformat und Groß Querformat), iPhone-User können zwischen zwei Formaten (Mini Querformat und Klein Querformat) wählen.

Bezahlt wird wie gewohnt per Kreditkarte, Lastschrift oder Rechnung. Mit der Pixum Fotobuch App können auch klassische Fotoabzüge in den Formaten 9 cm bis 13 cm ganz einfach bestellt werden. Auch das Gestalten und Versenden echter Postkarten ist möglich. Dabei können Nutzer zwischen einem Einzelbild und einer Fotocollage aus mehreren Motiven wählen. Die Pixum Fotobuch App steht ab sofort zum kostenlosen Download im iTunes App Store zur Verfügung.



SONY
make.believe

Im Herzen ein Großer

Großer Sensor.
Großartige Bilder.



α NEX-5T

In den kompakten Systemkameras von Sony wird der gleiche große APS-C Sensor verwendet wie in hochklassigen DSLR-Kameras.

sony.de/nex-5t

Nr. 1 Hersteller für Bildsensoren im Bereich Digitalkameras und Camcorder mit 50% Marktanteil – basierend auf einer Studie von Sony im Zeitraum April 2012-März 2013.



NEX-5T

Standard DSLR

Die My Kodak Moments Apps sind jetzt live

Mehr Umsatz mit dem Kodak Picture Kiosk

Mit der Freischaltung der „My Kodak Moments“ Apps (siehe *imaging+foto-contact* 10/2013, S. 8ff) macht es Kodak Alaris rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft möglich, Fotoprodukte wie das Kodak FotobuchSofort schnell und einfach mobil zu erstellen und im Fotohandel sofort auszudrucken. Jetzt geht das Unternehmen noch einen Schritt weiter und öffnet sein Netzwerk für externe Anbieter von digitalen Fotoprodukten. Für den Fotohandel bedeutet das in der verkaufstärksten Zeit des Jahres zusätzliche Umsatzpotenziale für den Kodak Picture Kiosk bzw. das APEX Sofortdruck-System.

Die neuen Apps machen es nicht nur möglich, Fotoprodukte von Kodak Alaris komfortabel und schnell auf einem Mobilgerät zu gestalten, sondern die Kunden können diese auch am selben Tag bei teilnehmenden Händlern ausdrucken und sofort mitnehmen. Mit der „My Kodak Moments“ App, die im iOS App Store und im Google Play Store für Android kostenlos verfügbar ist, ist es einfach, das persönliche Fotobuch auf dem Smartphone oder Tablet zu gestalten. Dafür greift die App auf die Bildgalerie des mobilen Endgeräts zu, der Nutzer wählt ein Bild je Seite aus und legt die Reihenfolge nach eigenen Wünschen fest. Dann schickt er sein fertig gestaltetes Exemplar an die Druckstation (Kodak Picture Kiosk) bei einem teilnehmenden Händler in seiner Nähe und erhält per E-Mail einen Bestätigungscode.

Mit diesem Code wird der Druckauftrag am Picture Kiosk im Geschäft ausgelöst; wenige Minuten später ist das Fotobuch fertig. Die App ermöglicht es zudem, mit WiFi das Smartphone direkt mit dem Picture Kiosk zu verbinden. Dann können die Fotos auf die Druckstation geschickt werden, um sie auszudrucken oder mit ihnen personalisierte Collagen,



Mit der „My Kodak Moments“ App können Fotoprodukte schnell und einfach auf dem Smartphone gestaltet werden.

Grußkarten, Fotobücher und Kalender zu gestalten.

Ähnlich wie bei der mobilen Anwen-



Die neuen Apps von Kodak Alaris sollen die Auslastung der Kodak Picture Kiosks weiter steigern.

dung funktioniert der Bestellvorgang mit der „My Kodak Moments“ Facebook App, mit der die Kunden ihre Fotoprodukte direkt im sozialen Netzwerk mit Bildern aus ihren Alben gestalten und dabei auch Fotoalben oder einzelne Aufnahmen von Freunden einbinden können. Dabei ist es möglich, auch die Bildunterschriften aus Facebook zu übernehmen. Die so entstandenen Fotobücher können sofort mit Freunden digital geteilt und beim Fotohandel als Kodak FotobuchSofort ausgedruckt werden. Wie bisher können die Fotoprodukte von Kodak Alaris natürlich auch mit der Kodak Create@Home Software bequem zu Hause gestaltet werden. Die zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten machen es einfach, digitale Bilder in individuelle Erinnerungstücke und wertvolle Geschenke zu verwandeln. Und wer ganz spontan ist,



Mit der App kann das Kodak Fotobuch sofort auf dem Smartphone gestaltet und dann bei einem teilnehmenden Händler ausgedruckt und sofort mitgenommen werden.

kann seine Fotoprodukte von Kodak Alaris auch direkt beim Händler am Picture Kiosk gestalten. In jedem Fall gilt: Nach dem Auslösen des Druckvorgangs im Geschäft ist das Fotoprodukt in wenigen Minuten fertig und kann sofort mitgenommen werden, z. B. als Last-Minute-Geschenk.

Neue Möglichkeiten mit dem Kodak Photo Service

Mit dem neuen Kodak Photo Service öffnet Kodak Alaris weltweit seine Drucksysteme im Handel für externe Entwickler von personalisierten Bildprodukten. Damit will das Unternehmen ein neues Geschäftsfeld schaffen, von dem sowohl die Anbieter als auch teilnehmende Händler profitieren können. Dank des freien Zugangs zur Programmierschnittstelle API (Application Programming Interface) für Kodak Netzwerkdienste erhalten externe App-Entwickler, Desktop-Software- und Internetanbieter die Möglichkeit, Fotodienstleistungen zu entwickeln und das globale Kodak Alaris Händlernetzwerk zu nutzen, um den Kunden das einfache Drucken an Kodak Picture Kiosks im Fotohandel oder anderen Vertriebsformen anzubieten. Für teilnehmende Händler wird es so

möglich, ihre Umsätze im wachsenden Markt personalisierter, digitaler Foto-Premiumprodukte zu steigern. Mit dem Kodak Photo Service können Verbraucher von ihren Bildern, die sich auf unterschiedlichen Plattformen wie Smartphones, Computern oder im Internet befinden, direkt über die Kodak Druckstationen im Fotohandel zahlreiche Foto-Premiumprodukte erhalten. Dazu wählen die Konsumenten mit nur wenigen Handgriffen bzw. Klicks ihre Lieblingsmotive in ihren gewohnten Applikationen aus und schicken die Bestellung online an die Druckstation eines teilnehmenden Händlers in der Nähe.

„Als globale Marke mit langjähriger Foto-Expertise und mehr als 100.000 Druckstationen weltweit ist Kodak Alaris in der einzigartigen Lage, externen Anbietern digitaler Fotoinhalte und Händlern ein neues Geschäftsfeld anzubieten“, kommentierte Darren Johnson, Vice President und Chief Growth Officer bei Kodak Alaris Personalized Imaging. „Mit dem Kodak Photo Service ist es möglich, bereits vorhandene Kodak Drucksysteme ohne

eigene Investitionen besser auszulasten.“

Kodak Alaris hat bereits erste Teilnehmer in Deutschland und Übersee gewonnen, die den Kodak Photo Service nutzen werden, um eigene Bildprodukte zu entwickeln.



Darren Johnson, Vice President und Chief Growth Officer bei Kodak Alaris Personalized Imaging: „Wir bieten den Endverbrauchern neue, spannende Angebote und eine zentrale Anlaufstelle für personalisierte Fotoprodukte“

„So schlagen wir die Brücke zwischen digitaler Kreativität und greifbaren Produkten und liefern mit unserem Programm den Endverbrauchern neue, spannende Angebote und eine zentrale Anlaufstelle für personalisierte Fotoprodukte“, erklärte Johnson.

Ringfoto Herbstmesse in Erlangen

„Nichts wie immer“



Ausgerechnet im Jahr seines 20-jährigen Jubiläums als Ringfoto Geschäftsführer musste Michael Gleich deutliche Worte zu besorgniserregenden Entwicklungen finden.

Wer Michael Gleich kennt, weiß, dass er nichts weniger ist als das, was man im Theater-Jargon als „Rampensau“ bezeichnet. Der Ringfoto Geschäftsführer bevorzugt eher die leisen Töne und neigt nicht zu emotionalen Auftritten. In diesem Jahr machte Gleich allerdings eine Ausnahme: Mit sehr persönlichen Worten richtete er einen eindrucksvollen Weckruf an die Ringfoto-Gemeinde.

Dass man nach dem Ausnahmejahr 2012, in dem verschiedene Sondereinflüsse für überdurchschnittliches Wachstum gesorgt hatten, 2013 nicht mit weiteren Steigerungsraten habe rechnen können, sei von vornherein klar gewesen. „Aber wir haben nicht

Normalerweise ist eine Ringfoto Herbstmesse nicht der Platz, auf dem man Überraschungen erwartet. Die Mitglieder kommen vielmehr in großer Zahl, um fürs Weihnachtsgeschäft zu ordern und auf dem berühmten „Kappenfest“ kräftig abzufeiern. All dies taten sie auch in diesem Jahr, in dem nach den Worten von Ringfoto Geschäftsführer Michael Gleich „nichts wie immer“ war. Das galt auch für den Auftritt Gleichs vor den Mitgliedern.

erwartet, dass der Markt komplett zum Stillstand kommen würde“, sagte Gleich und fügte hinzu: „In diesem Jahr war nichts so wie immer. Auch die Zentrale konnte sich von dieser Entwicklung nicht wegstellen.“ Auf diese Herausforderungen antwortet Ringfoto mit verschiedenen Maßnahmen: Zum einen werden die Kosten gesenkt, indem zum Beispiel der im Sommer in den Ruhestand getretene langjährige Finanzgeschäftsführer Herbert Steiner nicht ersetzt wird. Zum anderen nimmt die Kooperation die Industriepartner stärker in die Verantwortung, die Leistungen des qualifizierten Fotohandels angemessen zu honorieren. Der Erfolg

dieser Gespräche hinge aber entscheidend vom Verhalten der Mitglieder ab, machte Gleich unmissverständlich klar. „Wir haben an alle Lieferanten Forderungen gestellt, und viele haben auch zugehört“, erklärte der Ringfoto Geschäftsführer. „Einer aber hat alles umgesetzt, nämlich Sony. Leider hat sich das bisher nicht ausgezahlt, denn Sony verliert im Fotofachhandel. Hier brauchen wir Ihre Hilfe.“ Wenn der Fachhandel die Unterstützung von Lieferanten wie Sony, aber auch Fujifilm, Olympus oder Panasonic, nicht honoriere, dann spiele das Lieferanten in die Karten, die den Forderungen des Fachhandels



Die Eigenmarke Peter Hadley wird von den Ringfoto Mitgliedern sehr gut angenommen und soll jetzt mit professionellen Ladenbau-Elementen und Präsentationsmitteln ausgebaut werden.

keine Taten folgen ließen, fuhr Gleich fort. Und er nannte einen solchen Lieferanten auch in ungewohnter Deutlichkeit beim Namen: „Canon hat uns den Stuhl vor die Türe gestellt“, erklärte der Ringfoto Geschäftsführer. „Zwar verlaufen die Gespräche immer ausgesprochen freundlich, doch danach ändert sich leider nichts. Sagen Sie bitte solchen Lieferanten, was Sie als Fachhändler davon halten.“

Der langanhaltende Beifall der Mitglieder machte deutlich, dass die klare Botschaft von Michael Gleich angekommen war. Das gilt auch für die Aussagen, mit denen Gleich das aktuelle Verhältnis zu europa-foto kommentierte. Ringfoto habe mit den „vermeintlichen Kollegen“ Gespräche darüber geführt, wie man die Position des Fachhandels gegenüber der Industrie stärken könne. „Leider wurden die Einzelheiten, die wir dabei über Ringfoto mitgeteilt haben, in entstellter Form dazu genutzt, aktiv Mitglieder abzuwerben“, stellte Gleich fest. Daraus habe die Ringfoto Geschäftsführung die Konsequenzen gezogen und werde die Gespräche nicht fortsetzen. Existierende Projekte, wie zum Beispiel die gemeinsame Passbild-Initiative, sollen dagegen weitergeführt werden.

Initiativen zum Weihnachtsgeschäft

Natürlich stand die Ringfoto Herbstmesse nicht nur im Zeichen von Sorgen über aktuelle Entwicklungen, sondern auch von Initiativen, um das Weihnachtsgeschäft dazu zu nutzen, verlorenen Boden wiedergutzumachen. Bis zu einer Auflage von 20.000 Exemplaren erhalten die Mitglieder die Jahresendbeilage von

Die exklusive Einführung der Lytro Lichtfeldkameras sorgte für einen großen PR-Effekt für Ringfoto.



Ringfoto kostenlos. Ein neues Strategie-Modul „Dienstleistung“ soll die Händler unterstützen, auch für die Themen Web World und Sepa sind Maßnahmen geplant.

Eine besondere Erfolgsgeschichte ist die im Frühjahr 2012 gestartete Eigenmarke Peter Hadley. Die hochwertigen Taschen und Stative wurden von den Mitgliedern hervorragend angenommen. Jetzt soll nicht nur eine neue Filterserie folgen, sondern auch professionelle Werbemittel und Elemente zur Ladengestaltung. Es passt zu dem Charakter des Jahres 2013, in dem „nichts wie immer“ war, dass ausgerechnet der Container mit Peter Hadley Bilderrahmen im Sturm von einem Schiff fiel. Diese Produkte kommen also entsprechend später ins Programm.

Eine weitere Ringfoto Erfolgsgeschichte im Jahr 2013 war die Einführung der einzigartigen Lichtfeld-Kamera Lytro. Dass dabei zunächst keine hohen Umsätze erzielt wurden, hat die Verantwortlichen nicht enttäuscht. Der PR-Effekt sowohl für die Gruppe, die sogar in der Bildzeitung erwähnt wurde, als auch Händler, die die Weltneuheit in ihren lokalen Medien präsentierten, war jedenfalls mehr als zufriedenstellend. Das sind gute Voraussetzungen, dass die schon für das nächste Jahr geplanten Nachfolge-Generationen der Lytro Kamera auch für nennenswerte Umsätze sorgen.

Neuer Sixtomat von Gossen

80 Jahre nach Einführung des ersten Belichtungsmessers bringt Gossen ein neues Modell der in Deutschland gefertigten Sixtomat Produktreihe auf den Markt. Der neue Sixtomat F2 wurde als preiswertes Werkzeug für anspruchsvolle



Der neue Sixtomat F2 wurde als preiswertes Werkzeug für anspruchsvolle Amateure konzipiert und bietet flexible Licht- und Objekt-

messung mit Blenden- oder Zeitvorwahl, Lichtwertanzeige, lange Belichtungszeiten von bis zu 60 Minuten sowie eine Anzeige des Kontrastumfangs in 1/2 Blendenstufen auf der zusätzlichen analogen Blendenskala.

Bei der Blitzmessung mit oder ohne Synchronkabel wird dort neben der einzustellenden Blende auch die Blende für das vorhandene Dauerlicht dargestellt. Somit können die exakte Blitzbelichtung und der Grad der Aufhellung bzw. der Dominanz des Blitzlichts ermittelt werden, um vorhersehbare und reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen. An die Synchronbuchse kann ein beliebiger Funksender angeschlossen werden, der bei Druck auf die Messtaste die einzelnen Blitze auslöst. Je nach Einstellung erfolgt die Anzeige der Belichtungswerte in 1/1, 1/2 oder 1/3 Stufen.

Gossen Belichtungsmesser sind deutschlandweit über das neu etablierte Premium Partner Fachhändlernetz erhältlich.

Die neuen Sofortdruck-Systeme von Imacro

Vernetzte Margenbringer



Preiswerte Einstiegslösung: Bestellterminal mit Shinko Drucker.

Imacro ist alles andere als ein Newcomer in der Imaging-Branche. Seit 2006 hat das Team um Geschäftsführer Stefan Nann, der mehr als 25 Jahre Erfahrung in der IT-Branche hat, mehr als 4.000 Passbild- und Fotokiosk-Systeme für verschiedene Anbieter im In- und Ausland produziert. Für die kompetente Betreuung der Kunden hat sich Nann die Unterstützung von Dr. Walter Kroha gesichert, der seit vielen Jahren den Fotohandel im Bildergeschäft unterstützt.

Die jetzt vorgestellten Sofortdruck-Lösungen für den Fotohandel sind mit der FotoToGo G5 Kiosk-Software von di support erhältlich, deren spezielle Technologien bereits mehrfach ausgezeichnet wurden. In Kombination mit leistungsfähigen Thermosublimationsdruckern von DNP oder Shinko sind komfortable Systeme entstanden, die an die speziellen Bedürfnisse des jeweiligen Anwenders angepasst werden können.

Die Imacro GmbH aus Fußgönheim stellte auf den Kooperationsmessen von europa-foto und Ringfoto verschiedene Komplettlösungen für Bilddienstleistungen im Fotohandel vor. Sie sollen nicht nur den Sofortdruck von Fotos im Geschäft einfach machen, sondern dem Fotohandel durch Anbindung an namhafte

Bilddienstleister auch die Möglichkeit bieten, eine große Palette von Bildprodukten, die nicht im Geschäft hergestellt werden können, in Selbstbedienung anzubieten.



Modernes Design: Kiosk mit DNP Drucker.

Flexible Lösung

Die Sofortdruck-Lösungen von Imacro sind nicht nur für die schnelle Herstellung von Fotos in (je nach Konfiguration) verschiedenen Formaten von 10 x 15 cm bis 20 x 30 cm geeignet. Sie können auch mit der Infrastruktur namhafter Bilddienstleister verbunden

werden, so dass die Kunden auch wertschöpfungsstarke Bildprodukte wie Fotoleinwände, Poster, Fotogeschenke, Galerie-Produkte, Kalender und Fotobücher direkt am Terminal bestellen können. Mit der Kiosk-Software G5 von di support geht das besonders komfortabel. Denn die

übersichtliche Bedieneroberfläche bietet dreidimensionale Produktansichten, zahlreiche, professionell gestaltete Vorlagen für Grußkarten, Fotobücher, Kalender und Kollagen sowie kreative Foto-Effekte. Mit der Funktion „Connect & Print“ können die Kunden auch Bilder aus Facebook-Alben nutzen und originelle Grußkarten mit „geheimen“ personalisierten Botschaften erstellen.

Dazu braucht man die Virtual Magic App, die in den entsprechenden Stores von Apple und Google Play kostenlos erhältlich ist. Diese Technologie wurde mit dem Innovationspreis IT 2012 ausgezeichnet und macht es möglich, Grußkarten mit einem speziellen Marker zu versehen. Dieser weist auf individuell erstellte dreidimensionale, virtuelle Inhalte, die mit persönlichen Textbotschaften versehen werden können. Der Empfänger der Grußkarte startet auf seinem Smartphone die Virtual Magic App und zeigt mit dem Objektiv auf den Marker der Karte. Wie durch Zaubererei erscheint dann das 3D-Objekt mit der persönlichen Botschaft auf dem



Imacro Geschäftsführer Stefan Nann hat mehr als 25 Jahre Erfahrung in der IT-Branche.

Monitor. Es kann mit den Fingerspitzen gedreht und so von allen Seiten betrachtet werden. Auch Fotobücher können mit diesem innovativen Feature versehen werden. Zudem ermöglicht die Multimedia-Online-Software von di support die Einbindung von Videos, die aus verschiedenen Quellen (zum Beispiel Festplatte, Facebook, flickr, Picasa oder YouTube) stammen können.

Vom Kiosk zum Drylab

Das intuitiv bedienbare Kiosk-System von Imacro ist mit einem berührungsempfindlichen 19" großen Monitor ausgestattet und bietet Einlese-Möglichkeiten für alle gängigen Speichermedien, CD und DVD sowie eine Bluetooth- und iPhone-Schnittstelle. Auf Wunsch ist es auch in einem modern gestalteten Kioskmöbel lieferbar, das sich modular zum image center ausbauen lässt. Darin können bis zu zwei Drucker untergebracht werden, die (je nach Modell) Fotos in den Formaten 10 x 15 cm bis 20 x 30 cm ausdrucken.

Durch seinen modularen Aufbau kann das Kiosk-System von Imacro schrittweise zum kompletten Drylab mit bis zu acht Drucker-Einheiten ausgebaut werden. In der Endstufe entsteht so eine „Bilderfabrik“, mit der bis zu 1.920 10 x 15 cm Fotos pro Stunde hergestellt werden können.

Alle Sofortdruck-Systeme von Imacro können (sofern sie ans Internet angeschlossen sind) online gewartet werden. Dazu wählen sich die Techniker in das System ein, analysieren die Probleme und beheben sie meistens aus der Ferne.

Da sich Imacro auf die Zusammenarbeit mit dem Fachhandel konzentriert,

ist individuelle Beratung und die Abstimmung der Lösungen auf die Anforderungen vor Ort selbstverständlich. Neben den Sofortdruck-Systemen für Bilddienstleistungen bietet das Unternehmen auch Komplett-Lösungen für die Herstellung von professionellen Passbildern und

Portrait-Aufnahmen an. Dabei kommt die neue ID Pro Software zum Einsatz.



Das Kiosk-System von Imacro kann bis zum kompletten Drylab mit acht Drucker-Einheiten ausgebaut werden.

Maßgeschneiderte Lösungen für das Bi

Das neue Fujifilm Frontier

Mit dem Frontier-S DX100 hat Fujifilm im Sommer ein neues Inkjet-Lab angekündigt, das sich durch besondere Flexibilität auszeichnet. Jetzt ist das Gerät lieferbar, und Fujifilm bietet es in unterschiedlichen Varianten an. Denn durch sein besonderes Konzept kann das Frontier-S sowohl als Einzelgerät als auch als Herzstück von SB-Sofortdruck-Kiosks, kompletten Print-Stationen und mobilen Event-Fotolösungen eingesetzt werden.



Mit einer Kapazität von 360 Fotos pro Stunde (10 x 15 cm im Standard-Modus) ist das Frontier-S DX100 vor allem für kleine und mittlere Bildvolumina geeignet. Bei der Bildqualität des Inkjet-Druckers hat Fujifilm keine Kompromisse gemacht: In Verbindung mit Fujifilm Inkjet-Papier erzielt das neue 6-Farben-Tintensystem ViViDiA D-Photo mit Ozon- und UV-beständigen Fujifilm Tinten

und der Bildbearbeitungstechnologie Fujifilm Image Intelligence sehr gute Resultate, wie man sie seit vielen Jahren mit dem Namen Frontier verbindet. Die zwei Farbwiedergabe-Modi „natürlich“ (erzeugt die Farbanmutung eines Silberhalogenid-Prints) und „lebhaft“ (mit höherer Farbsättigung) machen es dem Anwender leicht, die Fotos dem Geschmack des Kunden anzupassen. Das Frontier-S kann zahlreiche unterschiedliche Formate von 9 x 13 cm bis 21 x 100 cm auf den Papieroberflächen Glossy oder Lustre produzieren.

Damit ist das Gerät schon als einzelne Drucklösung zum Preis von 2.990 Euro (zzgl. MwSt.) ein leistungsfähiges System, mit dem sich zahlreiche verschiedene Bildprodukte herstellen lassen. Dabei ist es sehr leicht zu bedienen, denn alle Einstellungen



Als Herzstück des neuen Frontier-S Kiosks bietet das Drylab die Möglichkeit, hochwertige Inkjet-Qualität in Selbstbedienung anzubieten.

Bereits als Einzelgerät eine kostengünstige und leistungsfähige Lösung für die Herstellung zahlreicher Bildprodukte: das Fujifilm Frontier-S DX100.

Idergeschäft er-S

werden auf der Geräte-Vorderseite vorgenommen, ebenso der Papierrollen- und Tintenwechsel.

„Mit dem Frontier-S DX100 bieten wir unseren Kunden ein innovatives Gerät an, das es möglich macht, Bilder in echter Frontier-Qualität auch mit einer relativ kleinen Investition zu produzieren“, erklärte Markus Schleicher, Produktmanager Imaging Products (FDi)



Markus Schleicher, Produktmanager Imaging Products (FDi) bei Fujifilm Imaging Systems: „Auch bei den Kosten für das Verbrauchsmaterial braucht das Frontier-S DX100 keinen Vergleich mit klassischen Silberhalogenid-Geräten zu scheuen.“

bei Fujifilm Imaging Systems. „Denn unser neues Inkjet-Lab braucht keinen Kostenvergleich mit klassischen Silberhalogenid-Geräten zu scheuen: Der Preis für die Verbrauchsmateria-

lien liegt nur marginal über dem des klassischen Fotopapiers.“

Die neue Kiosk-Generation

Mit dem Frontier-S DX100 will Fujifilm höhere Qualität und mehr Vielfalt in das Segment der Sofortdruck-Kioske bringen. „Der neue Frontier-S Kiosk bringt echte Frontier-Bildqualität und eine besonders lange Haltbarkeit ins Selbstbedienungsgeschäft“, betonte Schleicher. Die von Fujifilm entwickelte Stand-alone-Lösung besteht aus einem attraktiven Möbel, in das wahlweise ein oder zwei Drucker sowie ein Order-it Terminal integriert sind. Fujifilm empfiehlt, den zweiten Drucker



Mit der neuen Frontier-S Printstation, in die bis zu drei DX100 Drucker integriert werden können, lässt sich eine breite Palette wertschöpfungsstarker Bildprodukte im Geschäft produzieren.



Leicht zu transportieren: die Frontier-S Event Komplettlösung von Fujifilm

Bilddienstleistungen

mit 20 cm breitem Papier zu bestücken und damit margenstarke Bildprodukte wie Kalender, Stundenpläne, Grußkarten oder 20 x 30 cm Prints in Selbstbedienung anzubieten. Zur Zeit ist der Frontier-S Kiosk bei Fujifilm mit einem Drucker für 5.980 Euro und mit zwei Druckern für 8.970 Euro (jeweils zzgl. MwSt.) erhältlich. Im Preis inbegriffen sind Tinte und Papier für ca. 6.000 10 x 15 cm Prints.

Das „smarte“ Lab

Mit der Integration in die neue Frontier-S Printstation wird der neue Inkjet-Drucker praktisch zum vollwertigen Minilab, mit dem man vielfältige Bildprodukte direkt im Geschäft herstellen kann. Die von Fujifilm neu entwi-

ckelte Komplettlösung beinhaltet ein hochwertiges Rack, bis zu drei Drucker, einen Controller-PC mit Flat-screen, CD-Brenner und Kartenleser sowie Quittungsdrucker und Scanner. Durch ihren modularen Aufbau kann die Printstation Schritt für Schritt dem aktuellen Bedarf angepasst werden. In das Rack passen dabei bis zu drei Frontier-S DX100 Inkjet-Drucker. Zudem kann die Printstation mit Order-Stationen für die Selbstbedienung, Large-Format-Printern und dem Xerox-Phaser sowie dem Photobook Builder für die Herstellung von Fotobüchern und faltigen Grußkarten erweitert werden.

Mobil auf Events

Aufgrund seiner kompakten Bauweise

ist das Fujifilm Frontier-S DX100 auch für den mobilen Einsatz geeignet. Für die Event-Fotografie hat Fujifilm eine leicht transportierbare Komplettlösung zusammengestellt, die es dem Fotografen einfach macht, direkt „on location“ Bilder zu produzieren und zu verkaufen.

„Mit dem Frontier-S DX100 macht Fujifilm jedem Fotohändler und Studiofotografen den Einstieg in den Inkjet-Druck besonders einfach“, resümierte Schleicher. „Es bietet ein überragendes Preis-/Leistungsverhältnis, hohe Flexibilität durch sein modulares Konzept und lässt sich durch seine Kompatibilität mit bewährten Fujifilm-Lösungen problemlos in existierende Workflows integrieren.“

Saison-Aktion für Minilab-Partner

Fujifilm hat für seine Minilab-Partner ein umfangreiches PoS-Paket zusammengestellt, um im Jahresendgeschäft für zusätzliche Umsatzimpulse zu sorgen. Ergänzt wird das auf die Herbst- und Weihnachtssaison abgestimmte Material mit jahreszeit-unabhängigen Grußkarten-Postern und zahlreichen ganzjährig einsetzbaren, neutralen Grußkarten-Templates, die bis weit ins neue Jahr hinein wirken sollen.

Das PoS-Paket enthält auch eine Übersicht aller neuen Templates im plakativen A1-Format. Eine besonders große Rolle spielt im neuen Fujifilm PoS-Paket natürlich das Weihnachtsgeschäft: Poster, Flyer und Fensterkleber werben für Kalender und Grußkarten als Weihnachtsboten.

Zusätzlich gibt es eine Neuauflage der erfolgreichen Shooting-Aktion: Zum selbst festgelegten Paketpreis können Fujifilm Minilab-Partner ein Shooting im Fotostudio und zehn individuelle Grußkarten anbieten, in die die neuen Fotos direkt eingesetzt werden.



Das neue Herbstpaket für Fujifilm Minilab-Partner beinhaltet zahlreiche Templates und PoS-Materialien für das Weihnachtsgeschäft und darüber hinaus.

Neuheiten

Samsung Galaxy Gear jetzt erhältlich



Samsungs intelligente „Armbanduhr“ Galaxy Gear,

deren Vorstellung zur IFA in den Medien auf großes Interesse stieß, ist jetzt in den Farben „Black“, „White“, „White-Gold“, „Orange“, „Gray“ und „Green“ verfügbar. Mit Galaxy Gear lassen sich nicht nur freihändige Telefonate führen, sondern die Smartwatch erlaubt auch die Vorschau eingehender SMS und E-Mails sowie das drahtlose Abspielen von Musik vom verbundenen Smartphone oder Tablet.

Mit der im Armband der Galaxy Gear integrierten 1,9-Megapixel-Kamera können einfach und schnell Fotos und kurze Videos aufgenommen und unmittelbar danach online geteilt werden.

Die neue Sicherheitsfunktion „Automatisch Sperren“ sperrt automatisch den Bildschirm des verbundenen Smartphones, sobald beide Geräte auf Grund ihrer Distanz nicht mehr miteinander verbunden sind. Kommt der Nutzer zu seinem Smartphone zurück, wird es automatisch wieder entsperrt. „Mein Gerät finden“ hilft Nutzern, ihre smarten Geräte zu entdecken, wenn sie diese einmal verlegt haben, indem die Funktion die Produkte klingeln, vibrieren und aufleuchten lässt.

Mit Galaxy Gear können auch die Musikplayer gekoppelter Galaxy Smartphones oder Tablets gesteuert werden. Über den Touchscreen der Smartwatch können Nutzer ihre Lieblingsmusik abspielen und pausieren, selbst wenn das Smartphone gerade nicht in greifbarer Nähe ist.

Mit Software-Updates will Samsung Galaxy Gear in Zukunft mit mehr smarten Geräten kompatibel machen. So können mit dem Android 4.3 Software-Update in Zukunft auch das Samsung Galaxy S III und das Galaxy Note II mit der neuen Smartwatch verbunden werden. Für Nutzer des Galaxy S4 ist das Update bereits seit Oktober verfügbar.

Durch weitere Updates, die Samsung in den kommenden Wochen zur Verfügung stellen wird, werden künftig auch das Galaxy S4 mini, das Outdoor-Smartphone Galaxy S4 Active sowie später auch das Galaxy Mega und das Galaxy S4 zoom mit Galaxy Gear kompatibel sein. Wann das Update für das jeweilige Produkt genau verfügbar sein wird, hängt vom jeweiligen Mobilfunkanbieter ab.

Samsung Galaxy Gear ist ab sofort zum Preis von 299 Euro (UVP) erhältlich.

Schneller als online. Fotogeschenke im Sofort-vor-Ort-Service.

Acrylbilderrahmen, Shopping Taschen, Schneekugeln uvm. – machen Sie aus einem fertigen Fotoprint in Sekundenschnelle ein hochwertiges und edles Fotogeschenk – **ideal in der Weihnachtszeit.**



Zum Beispiel in 3 einfachen Schritten zu einem schicken Fotoblock:
Lasche entfernen – Fotoprint anlegen – Klebefolie abziehen – fertig!

ARTBLOX



Einfach mit einer passenden App den Code scannen und direkt per e-Mail unsere Preisliste anfordern.

fotogeschenke@tetenal.com

TETENAL. Pictures best friend.

TETENAL

europa-foto Herbstmesse in Wiesbaden

Das Prinzip Gelassenheit

Robby Kreft gab sich beim traditionellen Fachpressegespräch auf der europa-foto Messe am 16. Oktober in Wiesbaden betont entspannt. Zwar erwartet der europa-foto Geschäftsführer nach einem verhaltenen ersten Halbjahr für 2013 keine neuen Wachstumsrekorde, aber auch keine dramatischen Einbrüche. Vielmehr, so Kreft, gebe es „lauter erfreuliche Dinge“ zu berichten.

Dazu gehört aus Sicht von europa-foto auch der Wiedereintritt des größten deutschen Fotofachhandelsunternehmens: Nach fünf Jahren „Gastspiel“ bei Ringfoto kehrt Besier Oehling zum 1. Januar 2014 in die europa-foto Gruppe zurück. „Wir sind nicht aktiv auf Besier Oehling oder andere Ringfoto-Händler zugegangen, um sie abzuwerben“, stellte Kreft in diesem Zusammenhang fest. Dass Ringfoto-Händler von Verwaltungsratsmitgliedern angerufen worden seien, dementierte Kreft allerdings nicht. „Ich kann als Geschäftsführer keine Aussagen dazu machen, was Mitglieder des Verwaltungsrats tun. Natürlich kann ich nicht ausschließen, dass Fotohändler unterschiedlicher Gruppen miteinander reden, auch wenn sie verschiedenen Kooperationen angehören.“

Natürlich habe man nach dem Ausscheiden von prominenten Mitgliedern vor fünf Jahren überlegt, was man bei europa-foto besser machen könne, fügte Kreft hinzu. Man habe ein Auge auf die Personal- und Sachkosten gehabt und

generell die Unterstützung für die Mitglieder verstärkt. Hier konnte europa-foto weitere Verbesserungen bekannt geben.

Eine davon ist der Start des Produktinformations- und Managementsystems PIMS. In dieser Produktdatenbank haben die europa-foto



Entspannt: europa-foto Geschäftsführer Robby Kreft

Mitglieder Zugriff auch 6.000 Artikel mit 13.000 Bildern und können die Informationen für ihre Warenwirtschaftssysteme, Online-Shops und Werbung nutzen. Fertige Flyer, Preis-

schilder, Plakate und Banner stehen (ohne Preise) in einem Web-to-Print-System bereit. In der Datenbank kann man zu den Produkten auch die passenden Zubehör-Artikel finden – zunächst die von Original-Herstellern, später auch die von Drittanbietern. Auch wichtige betriebswirtschaftliche Informationen, zum Beispiel die Höhe von Beratungspauschalen, sollen in Zukunft in der PIMS-Datenbank zu finden sein.



Erfolgreiche Umbau-Offensive

Eine Erfolgsgeschichte ist die Umbau-Offensive, mit der es europa-foto den Mitgliedern ermöglicht, ihre Ladenlokale zu besonders günstigen Konditionen neu zu gestalten. Für bis zu 25 Prozent der Investitionssumme bietet die Kooperation eine über acht Jahre laufende Null-Prozent-Finanzierung an. Das von Albsteiger & Trümper Shopgestaltung entwickelte Konzept signalisiere den Kunden auf den ersten Blick Kompetenz, stellte Kreft fest; die Läden wirkten aufgeräumt und sauber. Fast 50 europa-foto Mitglieder haben inzwischen von dem Angebot Gebrauch gemacht, das auch die Präsenz der Marke europa-foto stärken soll. Denn das Logo wird in den Geschäften innen und außen gut sichtbar platziert.

Neue Webseite

Pünktlich zur Herbstmesse ging die neue Internetseite europafoto.de an den Start. Sie wurde von Marketingleiterin Sonja Steuer als Angebots- und Informationsplattform konzipiert, die den Konsumenten Lust darauf machen soll, europa-foto Fachhändler zu besuchen. Dazu können sie sich über aktuelle Produkte und Angebote informieren, den



nächstgelegenen Händler finden und direkt auf der Webseite einen Beratungstermin vereinbaren. Ein Routenplaner zeigt den Weg zum Geschäft.

Die neue europa-foto Seite ist zudem für die Wiedergabe auf mobilen Geräten optimiert und ermöglicht dort eine standortbasierte Suche nach teilnehmenden Händlern. Auch die Detailsuche nach einem Händler, der ein gewünschtes Produkt führt, ist

über die neue europa-foto Webseite schnell erledigt.

Investitionen in Eschborn

In diesem Jahr nutzte europa-foto die Gelegenheit, weiter in den Standort der Zentrale zu investieren. Dazu wurde das Nachbargrundstück in Eschborn einschließlich des darauf stehenden Gebäudes erworben. Es ist teilweise vermietet, teilweise will die Kooperation die Räume auch sel-

Das Ladenbaukonzept soll Kompetenz ausstrahlen – die Geschäfte wirken sauber und aufgeräumt. Zudem soll durch gute Sichtbarkeit des Logos die Bekanntheit der Marke europa-foto gesteigert werden.



Auf der neuen europa-foto Webseite können sich die Mitglieder auch mit einem eigenen Foto präsentieren.

ber nutzen. Konkrete Pläne zu einer Erweiterung gibt es aber nicht. „Wir haben die Gelegenheit ergriffen, zu sehr günstigen Bedingungen die Immobilie zu übernehmen. Sie wird unsere Mitglieder kein Geld kosten, sondern vielmehr höhere Ausschüttungen bringen“, so Robby Kref.

Lytro Kameras jetzt auch bei Amazon

Lytro, die weltweit erste Lichtfeldkamera für Konsumenten, ist ab sofort auch über den Online-Versandhandel Amazon Deutschland erhältlich. Damit weitet Lytro nach der erfolgreichen Markteinführung im Sommer dieses Jahres über den Fotofachhandel sein Vertriebsnetz im deutschsprachigen Raum weiter aus, um zum Weihnachtsgeschäft ein breites Publikum anzusprechen. Die Lytro soll nach Aussage des Unternehmens nicht nur Foto-Profis und ambitionierte Hobbyfotografen, sondern auch online-affine Fans von technischen Innovationen und mobilen Gadgets ansprechen.



Die Lytro Lichtfeldkamera ermöglicht eine völlig neue Art der Fotografie. Durch den speziellen Lichtfeldsensor ist es möglich, jeden beliebigen Teil des Motivs erst nach dem Auslösen scharfzustellen. Zudem kann einer Szene durch Veränderung der Perspektive ein beeindruckender 3D-Effekt verliehen werden. Fotos werden so zu „Living Pictures“, die man gut in sozialen Netzwerken teilen kann, so dass auch andere Menschen die Lichtfeldbilder interaktiv erforschen und mit ihnen spielen können, ohne dazu zusätzliche Software installieren zu müssen.

Jason Rosenthal, CEO von Lytro, über die Zusammenarbeit mit Amazon: „Wir sind sehr gut im deutschen Markt gestartet und wollen diesen Erfolg weiter ausbauen. Mit amazon.de haben wir nun auch im deutschsprachigen Raum einen starken Vertriebspartner für den Onlinebereich, der unsere sehr gute Partnerschaft mit dem Fotofachhandel sinnvoll ergänzt.“

Auf amazon.de werden alle vier Lytro-Modelle (Red Hot (16 GB), Electric Blue, Graphite und Moxie Pink (je 8 GB)) sowie umfangreiches Lytro Originalzubehör erhältlich sein.

Exklusiver Distributor für Deutschland, die Schweiz und Österreich ist die Münchner Consutec GmbH.

The advertisement features a central graphic with a red background. At the top, a black banner contains the text "Mitsubishi kündigt Kioskgifts 2.2 an" in white. Below this, two smartphones are shown: the left one displays a photo gallery, and the right one shows a progress indicator at 42%. In the center is a red square with a white printer icon and the word "KIOSK" below it. Below the square, the text "KioskPrints" is written in white. At the bottom, a black banner contains the text "Auch für Smartphones" in red.

Mit der neuen Software Kioskgifts 2.2 führt der japanische Systemspezialist Mitsubishi Electric neue Fotosofortlösungen ein, die dem Fotohandel mit vielseitigen Geschäftsmöglichkeiten die Chance auf ein renditestarkes Foto-Business ermöglichen. Kioskgifts 2.2 macht nicht nur die Gestaltung von zahlreichen persönlichen Fotoprodukten im Geschäft einfach, sondern bietet auch attraktive Online-Dienste und Kundenangebote rund um das Smartphone.

Die Software kann sowohl auf Mitsubishi Electric-Bedienterminals (z. B. PT7000EX) als auch auf PCs eingesetzt werden. Die Startseite der neuen Benutzeroberfläche zeigt die breite Palette von Fotoprodukten, die sofort über die Thermosublimationsdrucker des Herstellers auf mattem oder glänzendem Fotopapier ausgegeben werden können. Das Angebot reicht dabei vom Fotodruck in verschiedenen Formaten über individuell gestaltbare Fotolayouts (Collagen, Hintergrundmotive, Rahmengestaltung, personalisierte Textzusätze u. v. m.) in unterschiedlichen Größen bis zu Vorlagen für die

zahlreichen Easygifts-Fotogeschenke. Diese Mehrwertprodukte von Mitsubishi Electric, zu denen Kalender, hochwertige Alben, Grußkarten, Fotoboxen usw. gehören, ermöglichen dem Fotohandel interessante zusätzliche Umsätze.

Besonders interessant für die wachsende Zielgruppe der Smartphone- und Tablet-Fotografen ist die drahtlose Übertragungsmöglichkeit von Bildgalerien auf Mitsubishi Electric-Fotokioske. Um ihre Fotos vom Mobilgerät aus mit einem Fingertipp auf hochwertigem Fotopapier drucken zu lassen, wird die neue KioskPrints-App benötigt, die bei

Mit der neuen KioskPrints-App können Bildergalerien vom Smartphone direkt auf einen Fotokiosk von Mitsubishi Electric übertragen und dort ausgedruckt werden.

Google Play und im iOS App Store gratis erhältlich ist.

Durch Kioskgifts 2.2 können Fotosysteme von Mitsubishi Electric ständig online sein, damit Kunden ihre Fotos direkt von Internetdiensten wie Facebook, Flickr, Dropbox, Picasa, Instagram usw. auf den Kiosk herunterladen können. Zu den vielen Ausgabeformaten gehören seit Kurzem die immer beliebteren quadratischen Fotos (15 x 15 cm); das passende Easygifts-Album hat Mitsubishi Electric ebenfalls im Angebot.

Alternativ zum Selbstbedienungskiosk am PoS können Endkunden auch den Internetdienst „Online Kioskgifts“ auf www.kioskgifts.com nutzen, um ihre individuellen Fotogeschenke schon am heimischen PC vorzubereiten.

Leica D-Lux 6 jetzt in neuer Designvariante erhältlich



Ab Dezember 2013 wird die Leica D-Lux 6 nicht nur als schwarzes Modell mit mattem Gehäuse, sondern auch in einer zweifarbigen Hochglanz-Ausführung erhältlich sein. Besonderes Merkmal der Designvariante ist die Kombination aus

silbernem Objektiv und schwarzem Hochglanz-Gehäuse, die für ein elegantes Erscheinungsbild sorgen soll.

Mit einem lichtstarken Objektiv (F1,4–2,3), einem Brennweitenbereich von 24–90 mm (KB) und einem großen 1/1,7" 10 MP CMOS-Bildsensor ist die Leica D-Lux 6 von der Makro- über weitwinklige Architektur- und Landschafts- bis hin zu Reportage-, Portrait- und Available Light Fotografie vielseitig einsetzbar. Zur Ausstattung der Leica D-Lux 6 gehören Automatikmodus, manuelle Einstellmöglichkeiten und eine Full-HD-Video-Funktion. Optionales Kamerazubehör wie beispielsweise ein elektronischer Sucher sorgt zusätzlich für noch mehr Gestaltungsfreiheit.

Beide Ausführungen der Leica D-Lux 6 sind zum UVP von je 699 Euro erhältlich.

Android-Systemkamera von Polaroid jetzt in den USA auf dem Markt



Die Systemkamera Polaroid iM1836, die der Lizenznehmer Sakar International auf der CES dieses Jahres vorgestellt hatte, ist jetzt in den USA erhältlich. Sie wird zum Preis von 299 US-\$, 100 US-\$ weniger als auf der CES angekündigt, exklusiv

über WalMart und amazon.com angeboten. Die Kamera mit einem kompakten weißen Gehäuse ist mit einem Micro Four Thirds Objektiv-Bajonett ausgestattet; die Bedienung erfolgt über ein berührungsempfindliches 3,5" großes Display mit Android 4.1 Oberfläche.

Zum Lieferumfang der Polaroid iM1836 gehört ein 10–30 mm Zoomobjektiv. Noch im November will Sakar ein 500 mm Teleobjektiv auf den Markt bringen, eine 50 mm Festbrennweite soll Anfang 2014 folgen.

Die Polaroid iM1836 ist WiFi-fähig und wird mit verschiedenen vorinstallierten Apps ausgeliefert, die das Teilen der Bilder und Videos auf Plattformen wie Facebook, Twitter, YouTube, flickr oder Vimeo einfach machen sollen. Über den Google Play App Store haben die Anwender Zugriff auf mehr als 600.000 Apps und Spiele.

Die Systemkamera nimmt Full-HD-Videos im Format 1.080p auf und ist mit einer HDMI-Schnittstelle zur Verbindung mit Fernsehgeräten ausgestattet.

it's your chance
for a new perspective



Die Welt mit anderen Augen sehen

Gib deiner Kreativität neue Nahrung. Das Objektiv walimex pro Fish-Eye II VDSLR bietet dir eine ganz neue Perspektive. Durch die Eignung für Foto und Video hast du die Möglichkeit, die Foto- und Videofunktion deiner Kamera optimal zu nutzen. Mit einem Bildwinkel von bis zu 180° eröffnen sich außergewöhnliche Gestaltungsmöglichkeiten.

Nutze die Chance und gib deinen Bildern eine neue Perspektive!

Die Tetenal Konzepte für mehr Wertschöpfung Vom Print zum Fotogeschenk



Die neuen Fotogeschenke von Tetenal werden in Sekundenschnelle personalisiert, indem man einfach ein Foto einsteckt.



Rechtzeitig zu Weihnachten erweitert Tetenal seine Produktpalette um ein umfassendes Sortiment von Fotogeschenken. Sie machen es dem Fotohandel einfach, gedruckte Bilder ohne zusätzliche Geräte oder Werkzeuge in ganz persönliche Bildprodukte zu verwandeln und damit höhere Erträge zu erzielen. Für besonders anspruchsvolle Kunden ist das handwerklich gefertigte Silverbook von Tetenal ein besonders hochwertiges Geschenk. Es bringt nicht nur die Aufnahmen von Hochzeits- und Studiofotografen, sondern auch die Fotos ambitionierter Amateure ganz groß heraus.

Die neuen Fotogeschenke von Tetenal machen es dem Fotohandel möglich, von der wachsenden Nachfrage nach personalisierten Bildprodukten zu profitieren, ohne zuvor in aufwändige Geräte investieren zu müssen, mit denen man diese bedrucken kann. Denn ganz normale Fotos, zum Beispiel aus dem Sofortdruck-Kiosk, werden in Sekundenschnelle eingesteckt, und schon ist aus dem Print ein attraktiver, renditestarker Artikel geworden, den der Kunde sofort mitnehmen kann.

Das Sortiment ist groß: Es umfasst klas-



Artblox (erhältlich in vier Formaten von 10 x 15 bis 20 x 30 cm) ist ein attraktiver Holzträger, der frei aufgestellt oder

mit Hilfe einer Bohrung auf der Rückseite an die Wand gehängt wird. Das Foto wird mit einer Selbstklebefolie platziert.

sische Bilderrahmen ebenso wie verschiedene Acrylglas-Blöcke in populären Formaten. Auch Thermobecher fürs Auto und für zu Hause, iPhone 5 Schutzhüllen, Kühlschranks-Magnete, Fotovorhänge, Artblox oder Untersetzer aus Glas oder Kunststoff können in wenigen Sekunden in ganz persönliche Produkte mit eigenen Fotos verwandelt werden. Auch die beliebte Schneekugel ist erhältlich; alternativ kann man es auch in speziellen Bilderrahmen und Präsentationsartikeln „schneien“ lassen.

Passend zum Fest gibt es Weihnachtskugeln und anderen Christbaumschmuck, der mit persönlichen Fotos versehen werden kann, und natürlich Weihnachts- und Grußkarten mit verschiedenen Motiven, die mit einem 10 x 15 cm Foto in Sekundenschnelle zur ganz persönlichen Festtagspost werden.

Eine besonders pfiffige Idee nicht nur

fürs Kinderzimmer sind die neuen Pico Foto Bausteine, aus denen sich nach dem Lego-Prinzip interessante Arrangements mit persönlichen Fotos zusammenbauen lassen. Sie sind für Bildgrößen von 6 x 4,5 cm oder 10 x 15 cm erhältlich und können untereinander kombiniert werden.



Originell: Die neuen Pico Foto Bausteine lassen sich nach dem Lego-Prinzip zu interessanten Arrangements mit persönlichen Fotos kombinieren.

Auch personalisierbare Fotogeschenke fürs Büro gehören zum Tetenal Sortiment, zum Beispiel eine Notizbox, in deren aufstellbaren Deckel ein 10 x 15 cm großes Foto untergebracht werden kann und zu der ein Kugelschreiber gehört, dessen durchsichtiges Oberteil ein Foto in der Größe 7 x 4,8 cm aufnimmt. Auch Büroklassiker wie Notizbücher und Mousepads werden mit einem Foto zu ganz persönlichen Arbeitsmitteln.

Edel und individuell: Silverbook

Während die Fotogeschenke von Tetenal personalisierbare Massenprodukte sind, die sich für jeden Kunden eignen, spielt das handwerklich gefertigte Silverbook in einer eigenen Liga: Mit höchster Qualität in Bildwiedergabe und Einband ist es eine noble und renditestarke Alternative zu Fotobüchern aus der Massenfertigung. Wie der Name nahe legt, wird es nicht im Digitaldruck, sondern auf echtem Fotopapier in der Tetenal Albenmanufaktur hergestellt. Dabei setzt Tetenal wahlweise Kodak Premier Metallic oder



Die in der Tetenal Albenmanufaktur handwerklich gefertigten Silverbooks werden auf Wunsch in maßgefertigten Verpackungen geliefert, die mit demselben Material wie der Einband bezogen sind.

Glossyl Papiere ein. Darauf kommen Portrait-, Hochzeits- und Werbeaufnahmen vom Profi ebenso erstklassig zur Geltung wie die besten Fotos ambitionierter Amateure.

Für die Gestaltung empfiehlt Tetenal Adobe Photoshop und Indesign oder Album Pro. Für Photoshop und Indesign gibt es fertige Templates zum Download. Nach dem Ausbelichten werden die Fotobuch-Seiten auf hochwertige Trägermaterialien kaschiert und anschließend auf handwerkliche Weise gebunden. Hier bekommt der Begriff „personalisiertes Fotoprodukt“ eine besondere Bedeutung: Mehr als 100 Einband-Varianten aus acht verschiedenen Einband-Materialien (Jute, mates Leinen, Vinylleder, Leinen, Kunstleder, Barock-Dekor, Rindsleder und Reptilienhaut) stehen in zahlreichen Farben zur Auswahl. Sogar die Farbe des Kapitalbändchens, das im Buchrücken zwischen dem Einband und der Ober- und Unterkante des Buchblockes verklebt wird, kann gewählt werden. Mit Schrift-Prägungen oder Ausschnitten kann das Silverbook nochmals eine individuelle Note erhalten. Bei

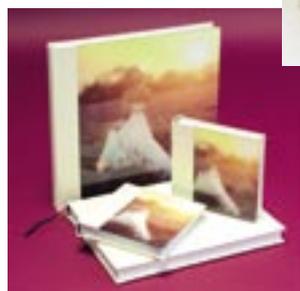
vollflächigen Einbänden aus Aluminium oder Acrylglas ist es möglich, den Titel auch mit einem Foto zu versehen. Das Silverbook von Tetenal gibt es in sieben verschiedenen Formaten, von 15 x 15 bis 40 x 30 cm; die Lieferzeit beträgt längstens neun Tage.

Der Vollsortimenter rund ums Bild

Auf der Basis jahrzehntelanger Erfahrung mit dem Fotodruck im Geschäft bietet Tetenal inzwischen ein umfassendes Sortiment von Geräten, Materialien und Marketing-Konzepten für Fachgeschäfte oder Studios an. Dabei verfügt das Unternehmen über profunde Kompetenz in allen Ausgabe-Verfahren, vom klassischen Fotopapier über den Inkjet-Druck bis zum Thermosublimationsprint. Bei den Drucksystemen arbeitet Tetenal eng mit den Weltklasse-Herstellern DNP, Epson und Kodak Alaris zusammen.

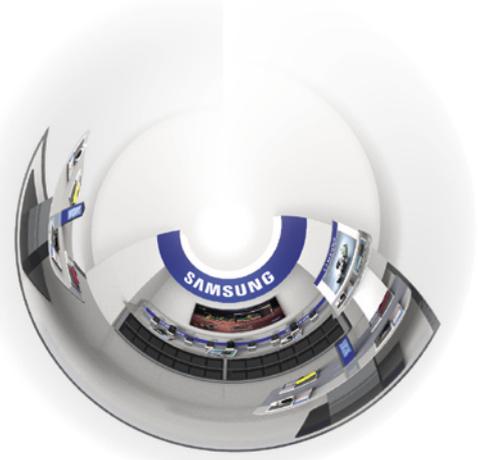
Für schnelle Prints und Bildprodukte am PoS bietet Tetenal nicht nur verschiedene Sofortdruck-Lösungen vom Kodak Picture Kiosk bis zum skalierbaren Kodak APEX Dry Lab an, sondern auch das Epson SureLab mit Inkjet-Technologie. Damit lässt sich eine besonders große Auswahl unterschiedlicher Formate in ausgezeichneter Ausgabequalität bis zum Studio-Niveau produzieren. Erfolgreich ist Tetenal auch im Großformat-Druck und bietet neben den erstklassigen Printern von Epson ein umfassendes Sortiment von Papieren und Druckmedien als Format- und Rollenware an. Dazu gehören die Eigenmarke spectra jet, die breite Palette von Ilford Gallery Papieren und das hochkarätige Sortiment des deutschen Herstellers Hahnemühle für den Fine Art Bereich.

Für alle Marktsegmente gilt: Tetenal liefert nicht nur Geräte und Verbrauchsmaterialien, sondern sorgt mit kompetentem und schnellem Service auch für eine reibungslose Produktion.



Samsung Shop-in-Shop-System für den Fotofachhandel

Smarter Auftritt



Attraktive Verkaufsfläche

Mit einem neuen Shop-in-Shop-System macht Samsung es dem Fotohandel möglich, das smarte Kamera-Sortiment des Herstellers auf neue und attraktive Weise zu präsentieren. Die erste dieser neuen Shop-Lösungen wurde jetzt im Fotofachgeschäft Besier Oehling in Frankfurt/Main installiert. Dort können die Kunden die netzwerkfähigen Samsung Kompakt- und Systemkameras sowie Camcorder praktisch erleben und sich selbst von den innovativen Netzwerkfunktionen überzeugen.

Das neue Shop-in-Shop macht es dem Fotohandel möglich, das Zusammenspiel zwischen smarten Kompakt- und Systemkameras von Samsung mit Smartphones, Tablets und Smart TVs live zu demonstrieren.



So ist es in dem neuen Shop-in-Shop z. B. möglich, das Zusammenspiel zwischen der neuen Galaxy Camera Special Edition (GC-110) oder der Android Systemkamera Samsung Galaxy NX mit Tablets und Smart TVs zu testen. Über „AutoShare“ werden Fotos von den Kameras direkt auf das Tablet gespielt. Mit „Samsung Link“ können Nutzer die Fotos und Videos von den Smart Cameras drahtlos auf den großen Bildschirm eines Samsung Smart TVs übertragen.

„Eine kompetente Beratung und die Möglichkeit zum Ausprobieren unserer smarten Kameras sind die Schlüssel zum Verkaufserfolg im Fotohandel“, erklärte Andreas Wahlich, Head of Marketing Digital Imaging bei Samsung Electronics GmbH. „Darum sind wir froh, in Besier Oehling einen tollen Partner für unsere neue Shop-in-Shop-Lösung gefunden zu haben. So verbessern wir nicht nur das Kauf-erlebnis unserer Kunden, sondern stärken auch die wichtige Partnerschaft mit dem Fotofachhandel.“

Samsung will nicht nur bei seinen smarten und konvergenten Produkten auf Qualität achten, sondern auch dafür sorgen, dass die Vertriebsstrukturen hohen Anforderungen genügen. Darum verstärkt das Unternehmen die Unterstützung für seine Handelspartner, um potenziellen Käufern am Point of Sale (PoS) und am Point of Interest (PoI) die Vorteile der Samsung-Produkte zu vermitteln und ihnen ein besonderes Einkaufserlebnis zu ermöglichen. Dabei sollen sich die kompetente Beratung durch qualifiziertes Verkaufspersonal und die attraktive Präsentation auf der Verkaufsfläche ergänzen. Samsung unterstützt den Fotohandel mit PoS-Materialien, einem Smart TV zur Demonstration der Bildqualität der Kameras sowie smarten Geräten, die miteinander vernetzt werden können. So ist es dem Fachhandel möglich, die Kunden noch gezielter zur Konnektivität und zu weiteren Vorteilen der Samsung-Produkte zu beraten. Samsung will sein hochwertiges Kamera-Line-up rund um das NX-System prominent im qualifizierten Fotohandel positionieren und die Zahl der Shop-in-Shop-Lösungen in ganz Deutschland vergrößern. So sind bereits jetzt weitere Shop-in-Shop-Systeme von Samsung in deutschen Städten wie Berlin, München und Düsseldorf geplant.

Party Print



Die ideale **Geschäftsidee** für Hochzeitsfotografen, um Schnappschüsse von Partygästen zu drucken.

 Einfach  Spannend  Praktisch  Vielseitig



75 Jahre Metz

Innovation aus Tradition



75 Jahre alt ist Metz in diesem Jahr geworden. Seit mehr als 60 Jahren steht die Marke in der Fotobranche für innovative Blitzgeräte „Made in Germany“. Bis heute ist das Unternehmen in diesem Segment der weltweit einzige Hersteller, der die Bezeichnung „Vollsortimenter“ für sich in Anspruch nehmen kann.



*Günter Kiener,
Metz Vertriebsleiter
Blitz: „Metz ist ein Spezialist,
der sich ständig mit der Weiterentwicklung von Blitztechnologien beschäftigt.“*

Im Metz Werk in Zirndorf ist man stolz darauf, nicht nur einer von drei verbliebenen deutschen Herstellern von Fernsehgeräten zu sein, sondern auch als einziges Unternehmen in Europa Blitzgeräte herzustellen. Nach der Gründung durch Paul Metz im Jahr 1938, dem Start der Produktion von Rundfunk-Geräten 1947, stieg Metz 1952 in die Produktion von Blitzgeräten ein – und hat bis heute Geschichte in der Beleuchtungstechnik für Fotografen geschrieben. 1957 erfand Paul Metz den ersten transistor-gesteuerten Elektronenblitz, den mecablitz 100. Mit der Einführung des weltweit einmaligen SCA-Adapter-Systems machte Metz es ab 1979 möglich, Blitzgeräte an Kameras aller

gängigen Hersteller anzuschließen. Das war die Voraussetzung, um in den folgenden Jahren zu einer der weltweit führenden Marken in diesem Bereich zu werden. Bis heute können die mecablitz Geräte mit zahlreichen Kamera-Modellen führender Hersteller eingesetzt werden, wenn diese mit einem Blitzschuh ausgerüstet sind.

Digitales Blitzen

Auch die digitale Revolution hat die Position von Metz als führender Anbieter von System-Blitzgeräten nicht beeinträchtigt. Im Gegenteil: Das Unternehmen stellte sich frühzeitig auf die neue Technologie ein und brachte zahlreiche Geräte mit der Zusatzbezeichnung „digital“ auf den



Das Flaggschiff-Modell mecablitz 58AF-2 digital ist mit einem zweiten Reflektor ausgestattet.

Markt. Die mecablitz Modelle für das obere Marktsegment sind durchweg mit USB-Schnittstellen ausgestattet und können so mit Firmware-Updates immer wieder den neuen Entwicklungen angepasst werden. Denn Nachhaltigkeit und Zukunftssicherheit gehören – übrigens auch bei den Fernsehgeräten – seit jeher zur Markenphilosophie, ebenso wie Innovation: So ist das 2010 auf den Markt gekommene Flaggschiff-Modell mecablitz 58AF-2 digital mit einem zweiten Reflektor ausgestattet, um vor allem in Portrait-Situationen eine perfekte Bildausleuchtung zu erreichen. Ein voll schwenkbares Reflektor-System, das – wie auch andere höherwertige Modelle – mit einer herausziehbaren Reflektorkarte und einer Streuscheibe ergänzt wird, bietet viele Möglichkeiten für kreative Lichtführung. 2012 folgte mit dem mecablitz 52AF-1 digital das erste Blitzgerät, das über ein berührungsempfind-



Als weltweit erstes Blitzgerät wird der mecablitz 52AF-1 über ein berührungsempfindliches Display bedient.

liches Display bedient wird. Zahlreiche mecablitz Modelle ermöglichen den Servoblitzbetrieb im Zusammenspiel mit den eingebauten Kamerablitzen. Dabei arbeiten sie perfekt mit der jeweiligen Vorblitztechnik der Hersteller zusammen und lernen automatisch deren spezielle Charakteristik.

„Anders als bei Kameraherstellern, bei denen die Produktion von Blitzgeräten nur eine Nebenrolle spielt, ist Metz ein Spezialist, der sich ständig mit der Weiterentwicklung von Blitztechnologien beschäftigt“, erklärt Günter Kiener, Vertriebsleiter Blitz bei Metz. „Das zeigt sich auch an der Breite unseres Sortiments, das neben zahlreichen Systemblitzen auch Spezialblitzgeräte und vielfältiges Zubehör beinhaltet.“

Blitz-Spezialitäten

So hat Metz bis heute mit dem mecablitz 76MZ-5 ein leistungsfähiges Stabblitz-Gerät im Programm, das (über SCA-Adapter) auch mit Mittelformatkameras von Hasselblad,



Der Makroblitz mecablitz 15MS-1 ermöglicht kabelloses TTL-Blitzen. Er wird mit einer IR-Filterklammer geliefert, die den Kamera-Blitz verdunkelt, aber das zur Auslösung benötigte Infrarotlicht durchlässt.

Mamiya und Phase One harmoniert. Verschiedene Slave-Blitze als Ergänzung zum Hauptblitz gehören ebenfalls zur Palette. Ein besonders bemerkenswertes Produkt ist der einzigartige Macro-Blitz mecablitz 15MS-1 digital. Er ist für den kabellosen Einsatz konzipiert und mit zwei individuell steuerbaren Reflektoren ausgestattet.

Diese Technik ist die Voraussetzung für eine besonders feinstufige Lichtverteilung, mit der sich wirkungsvolle Akzente setzen lassen. Mit kabelloser TTL-Steuerung, für die je nach Kameramodelle der integrierte Blitz oder ein externes Blitzgerät eingesetzt werden kann, dosiert der Macro-Blitz das Licht automatisch und präzise. Dabei kann der mecablitz 15MS-1 digital auch als alleinige Lichtquelle dienen. Denn der ringförmige Blitz wird mit einer IR-Filterklammer geliefert, die den Kamerablitz verdunkelt, aber das zur Auslösung benötigte Infrarotlicht durchlässt. Mit diesen Eigenschaften ist das praktische Gerät nicht nur für die klassische Makro-Fotografie geeignet. „Der mecablitz 15MS-1 digital wird auch gerne in Zahnarzt-Praxen und auf Baustellen eingesetzt“, berichtet Kiener.

Viel Zubehör

Neben dem großen Sortiment von System- und Spezialblitzen bietet Metz auch eine breite Zubehör-Palet-

Metz mecastudio Basic Line jetzt erhältlich



Besonders für Einsteiger geeignet: Die mecastudio Blitzgeräte der Basic Line.

Die Studioblitzgeräte der Basic Line aus dem neuen Metz Produktsegment mecastudio sind nun erhältlich. Zunächst sind die beiden Modelle BL-400 und BL-200 verfügbar.

Sie sind mit einer Blitzleistung von 400 Ws/Leitzahl 65 (BL-400) bzw. 200 Ws/Leitzahl 45 (BL-200) besonders für Einsteiger geeignet und ermöglichen mit zahlreichen Einstellmöglichkeiten eine kreative Lichtgestaltung.

Die Geräte werden in zwei Studioblitz Kits angeboten. Das BL-400 SB-Kit II (UVP: 499 Euro) beinhaltet 2 Studioblitzgeräte mecastudio BL-400 ohne Standardreflektor, incl. Netz- und Synchronkabel, Schutzkappen, 2 Leuch-

tenstative LS-200 luftgedämpft mit einer Höhe von 200 cm, 2 Softboxen SB 50-70 sowie 1 Tasche B-80 für bis zu 2 Studioblitzgeräte mit Zubehör. Das BL-200 SB/UM-Kit II (UVP: 399 Euro) beinhaltet 2 Studioblitzgeräte mecastudio BL-200, 1 Standardreflektor, incl. Netz- und Synchronkabel, Schutzkappen, 2 Leuchtenstative LS-200 luftgedämpft mit einer Höhe von 200 cm, 1 Lampenschirm UM-80 BW schwarz-weiß mit einem Durchmesser von 84 cm, 1 Softbox SB 50-70 sowie 1 Tasche B-80 für bis zu 2 Studioblitzgeräte mit Zubehör.

Metz bietet zu den neuen Studioblitzgeräten auch verschiedene Zubehör-Artikel an. Dazu gehören Softboxen in verschiedenen Größen, ein Standardreflektor und 2 Faltrifektoren Sets mit unterschiedlichen Reflexflächen (weiß, silber, gold sowie Abschatter und Diffusor), Lampenschirme, Lichtvorsätze sowie ein Beauty Dish. Auch Leuchtenstative mit Luftfederung sowie Blitzschuhadapter, die mecastudio Trolleys T-100 und T-75 sowie die Tasche B-80 sind erhältlich.



Zum reichhaltigen Zubehör für Mecablitz-Geräte gehören auch Reflexschirme und Softboxen.



te für die Blitzlicht-Fotografie an. Allein in diesem Jahr hat das Unternehmen mit den Mecabounce Diffusor Vorsätzen, TTL-Verbindungskabeln und Blitzschuh-Adaptoren, neuen Soft-Boxen und Spot Reflexschirmen zahlreiche Neuheiten auf den Markt gebracht, die zum Teil auch mit Blitzgeräten anderer Hersteller eingesetzt werden können.

Vom Blitz- zum Lichtspezialisten

Seit der photokina 2012 hat Metz seine Produktpalette nochmals ausgebaut und um LED-Videoleuchten sowie Studio-Blitzgeräte erweitert. Anders als die Mecablitz-Geräte, die fast alle in Zirndorf hergestellt werden, kommen diese Produkte aus Fernost. Entwickelt werden sie aber in Deutschland. „Metz ist ein Hersteller und kein Handelsbetrieb“, betont Kiener. „Deshalb kaufen wir nicht irgendwelche Produkte bei anderen Produzenten, sondern stellen sicher, dass auch die LED-Videoleuchten und Studioblitzgeräte in Qualität, Ausstattung und Leistung den Erwartungen entsprechen, die unsere Kunden zu Recht mit der Marke Metz verbinden.“

Neue Hama Taschenserie Protour



Die neue Taschenserie Protour von Hama besteht aus drei Equipment- und zwei Colt-Taschen.

Die neue Taschenserie Protour von Hama soll exklusiv über den Fotofachhandel vertrieben werden. Die fünf Modelle sind aus schwarzem, strapazierfähigem Polyester gefertigt und durch einen weit nach oben laufenden Gummiboden gegen Staunässe von unten geschützt. Durch den gepolsterten und rutschsicheren Tragegurt lassen sich die Taschen auch bei schwerer Befüllung komfortabel tragen.

Der weitumlaufende Reißverschluss-Deckel bietet bequemen Zugriff auf den Tascheninhalt und kann bei Bedarf auch nur mit dem einhändig zu bedienenden Schnellverschluss gesichert und geöffnet werden. Die drei größeren Taschenmodelle bieten einen zusätzlichen, wasserabweisenden Reißverschluss im Deckel, durch den die Kamera schnell und direkt zu greifen ist. Im Inneren sorgen variable Kletteinteiler sowie speziell gekennzeichnete Fächer für Ordnung und einen schnellen Überblick. Die drei Equipment-Taschen verfügen über eine praktische Stativhalterung und ein Trolleyband. Zusätzlich sind die großen Modelle mit einer herausnehmbaren Tablet-Tasche ausgestattet.

Der weitumlaufende Reißverschluss-

Epson Fotodrucker mit Adobe Photoshop Lightroom 5

Käufer eines Epson Stylus Photo R2000 oder des Epson Stylus Photo R3000 A3+ Fotodruckers können jetzt Software im Wert von über 120 Euro (UVP) gratis bekommen. Wenn sie sich nach dem Erwerb des Fotodruckers auf www.epson.de/lightroom registrieren, können sie das Bildbearbeitungs- und Verwaltungsprogramm Adobe Photoshop Lightroom 5 kostenlos herunterladen. Die Aktion läuft bis zum 20. Januar 2014.

Die A3+ Fotodrucker Epson Stylus Photo R2000 und R3000 eignen sich besonders für den Druck von anspruchsvollen Hochglanzfotos, Panoramabildern, Kunstdrucken, Albumseiten und Präsentationen. Beide Aktionsdrucker verfügen über Anschlussmöglichkeiten für USB, WiFi und Netzwerk, unterstützen den drahtlosen Druck via Smartphone oder Tablet über die Epson iPrint App und ermöglichen ein flexibles Medienmanagement zum Drucken auf dickem Kunstdruck-, glänzendem sowie mattem Papier.

Der Epson Stylus Photo R2000 arbeitet mit den wirtschaftlichen UltraChrome HiGloss2-Tinten (7+1 Farben, 17 ml) und ist zu einem Preis von 589 Euro (UVP) erhältlich.

Der Epson Stylus Photo R3000 nutzt großvolumige UltraChrome K3-Tinten (8+1 Farben, 25,9 ml) für mittelgroße Druckaufträge und kostet 699 Euro (UVP).



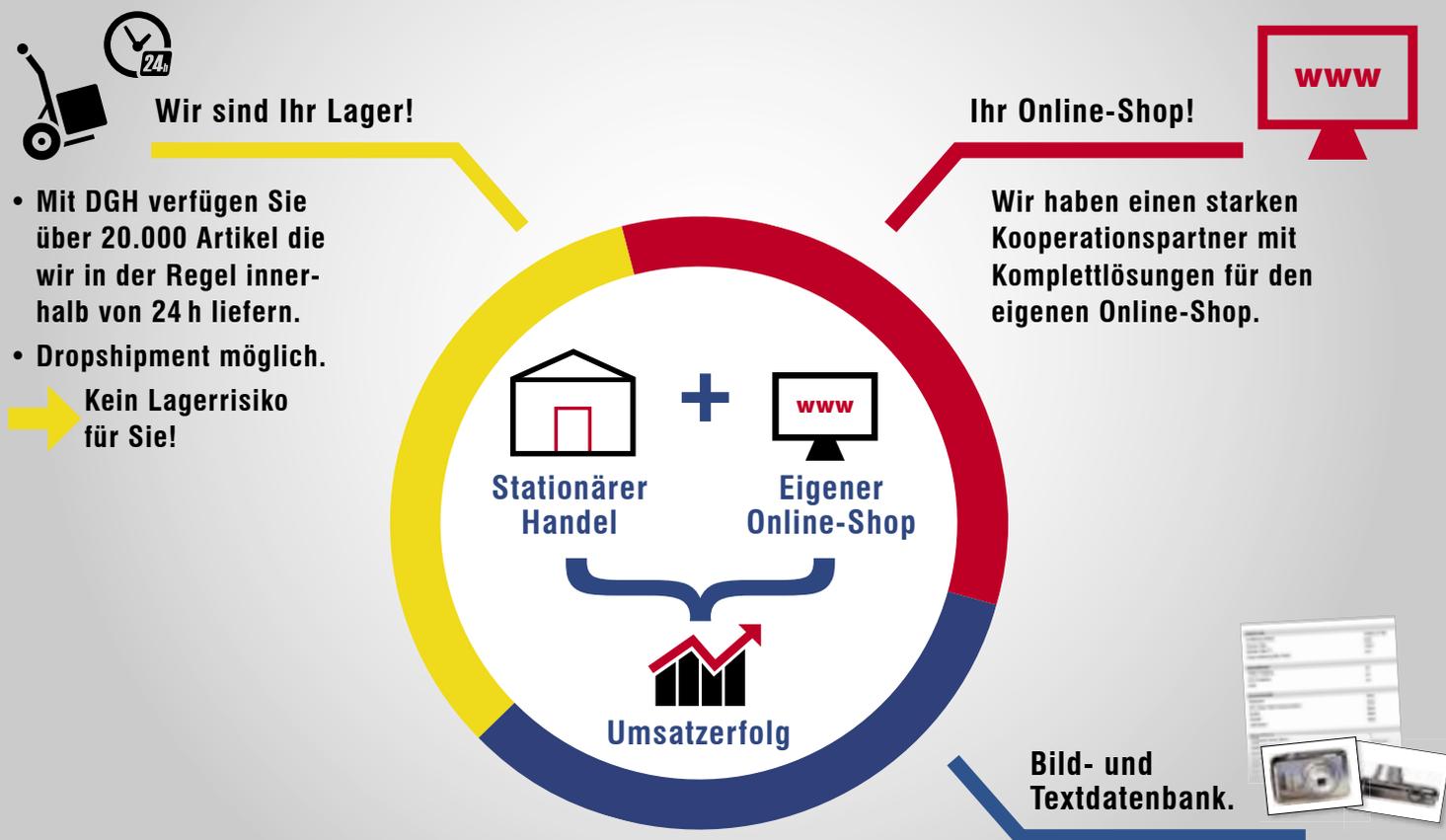
Beim Kauf eines Epson R2000 (Abb.) oder R3000 Fotodruckers gibt es jetzt Adobe Photoshop Lightroom 5 kostenlos dazu.

Multichannel

Die Zukunft des Fachhandels

**Neue
Absatz-
chancen
nutzen!**

**Ihr eigener Online-Shop – DGH hat alles für Sie.
Ein Anruf genügt. Tel.: 0931 9708-444**



**Für mehr Informationen:
www.DGH.de/ihr-online-shop**

Neuheiten

Zwei neue Stativ von Manfrotto

Mobile Vielseitigkeit



Der Zubehörspezialist Manfrotto bringt zwei neue Stativ auf den Markt, die sich durch besonders gute Transporteigenschaften auszeichnen. Das neue Modell 190 ist gut ausgestattet, auch für anspruchsvolle Einsätze geeignet und dabei leicht zu transportieren. Mit dem Befree erweitert Manfrotto die Palette zudem um ein besonders kompaktes Reisestativ.

Trotz seiner vielseitigen Einstellmöglichkeiten wurde das Modell 190 so konstruiert, dass es platzsparend transportiert, aber dennoch mit wenigen Handgriffen einsatzbereit gemacht werden kann. Die neue 90°-Säule wird nur ausgefahren, wenn man sie auch benötigt – und das geht mit einem einfachen Fingerklick. Sowohl die neue flache Platte als auch die viergliedrigen Beine ermöglichen zum einen das platzsparende Zusammenklappen, zum anderen aber die Platzierung der Kamera in vielen verschiedenen Positionen.

Mit dem neuen Quick Power Lock System hat Manfrotto für das Modell 190 einen stabilen und ergonomischen Verschlussmechanismus entwickelt, der es erlaubt, mit nur einem Handgriff die Beine auszufahren. Die Einstellknöpfe für die Beinwinkel helfen nicht nur bei der schnellen Aufstellung, sondern verhindern auch ein Einklemmen der Finger. Zudem sehen sie durch ihre silberfarbene Gestaltung auch noch gut aus – denn die Marke Manfrotto steht bekanntlich auch für „Design made in Italy“.

Für das schnelle Finden der waagerechten Position ist die Platte mit einer beweglichen Libelle ausgestattet. Der neue Easy Link-Anschluss macht die Verbindung des Stativs mit Aufnahmezubehör wie LED-Leuchten für Makrofotografie oder Video-Einsätzen einfach.

Das neue 190er-Stativ ist als Aluminium- und Carbon-Version erhältlich.



Das neue Modell 190 von Manfrotto: Die neue 90°-Säule wird nur ausgefahren, wenn man sie auch benötigt.

Der Reisebegleiter

Mit nur 1,4 kg wiegt das neue Manfrotto Reisestativ Befree weniger als ein durchschnittlicher Laptop, sorgt aber trotzdem für ausreichende Kamera-Stabilität unterwegs. Bei einer Belastbarkeit von bis zu 4 kg ist das Befree auch für den Einsatz mit langen Brennweiten geeignet. Eine neue patentierte Beinmechanik ermöglicht die Ausrichtung der Segmente in zwei verschiedenen Ausklappwinkeln.



Das Manfrotto Befree kann auf ein kompaktes Packmaß von nur 40 cm Länge zusammengelegt werden.

Der durchdachte Klappmechanismus ermöglicht es, das Stativ samt Schnellwechselplatte 200PL-14 mit Kugelkopf auf ein kompaktes Packmaß von nur 40 cm Länge zusammenzulegen und in der mitgelieferten Tasche unterzubringen.

Aktuelle **Umsatz-Ideen** fürs Weihnachtsgeschäft

Als umsatzstärkste Zeit des Jahres entscheidet das Weihnachtsgeschäft über den Erfolg des Foto-Fachhandels. Viele Kunden suchen geradezu nach attraktiven Produkten, die sie ihren Lieben oder auch sich selbst schenken können. Gefragt sind dabei originelle Ideen, die über die „selbstlaufenden“

Brot- und Butter-Produkte hinausgehen. Pfiffige Funktionen sind dabei ebenso wichtig wie lifestyle-orientiertes Design. Auf diesen Seiten finden Sie eine Zusammenstellung besonders interessanter Produkte, bei denen es sich mit Sicherheit lohnt, die Kunden darauf hinzuweisen.

Grußkarten

Cewe Cards mit Video

Mit den neuen Cewe Cards mit Video können persönliche Grüße jetzt nicht nur zusammen mit einem Foto, sondern auch mit Bewegtbildern verschickt werden. Dazu wird das Video in Form eines QR-Codes dargestellt und kann mit Hilfe eines entsprechenden Readers über das Smartphone oder Tablet eingescannt und abgespielt werden. Die Cewe Cards gibt es für zahlreiche Anlässe; zur Weihnachtszeit sind die Videogrüße natürlich besonders aktuell.

Die Erstellung einer Cewe Card ist kinderleicht. Zunächst wird die passende Karte aus 1.200 Design-Möglichkeiten ausgewählt. Nach dem Hochladen des Fotos oder Videos kann ein persönlicher Grußtext eingefügt werden. Der persönliche QR-Code wird dann automatisch gedruckt.

www.cewecolor.de



cewe
BEST IN PRINT

Stativserie

Cullmann Magnesit Copter

Die seit Jahren erfolgreiche Stativserie Magnesit Copter erweitert Cullmann ab sofort um die Farbvariante Magnesit Copter CB2.7, grau.

Die komplett aus Aluminium gefertigte Stativserie zeichnet sich durch die stabile Bauweise sowie das geringe Gewicht aus, das je nach Modell zwischen 180 g und 315 g liegt. Ob stabiles Handstativ für Videoaufnahmen, als multifunktionales Tischstativ oder als Magnesit Copter mobile mit der Handyhalterung Cross CX140: Die Magnesit Copter Serie erfüllt alle diese Anforderungen mit Bravour.

www.cullmann.de



CULLMANN
Kameras stehen drauf.

Fotoalben



Fotoalben von Mitsubishi Electric für das Bildformat 15 x 15 cm

Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft bietet Mitsubishi Electric – zusätzlich zu den bekannten Alben für Bilder mit Rechteckformaten, die in vielen verschiedenen Größen und Farben erhältlich sind – jetzt Fotoalben für Bilder mit dem Format 15 x 15 cm an. Quadratische Bilder sind nicht nur bei der jungen Zielgruppe äußerst beliebt, sie erfreuen sich auch allgemein einer ständig wachsenden Nachfrage und sind besonders für Smartphone-Fotografen geeignet.

Die quadratischen Bildformate können z. B. direkt von der Instagram-Plattform geladen und ausgedruckt werden. Unterstützt wird das 15 x 15-Format von den aktuellen Druckern CP-D70DW, CP-D707DW und auch CP-K60DW-S, die in Kombination mit PCs eingesetzt werden. Entsprechende Upgrades werden von Mitsubishi Electric kostenlos zur Verfügung gestellt.

MITSUBISHI ELECTRIC

ActionCams

Rollei S-50 WiFi

Die Rollei S-50 WiFi, erhältlich als Standard Edition mit drei wechselbaren Frontseiten in Schwarz, Blau und Gelb sowie als schwarze Ski Edition und Nitro Circus Live Edition, bietet 14 Megapixel, Full-HD-Video-Auflösung 1.080p (1.920 x 1.080p/30fps), integriertes WiFi und eine extra flache Linse für besonders scharfe Unterwasseraufnahmen. Das Unterwasserschutzgehäuse macht die S-50 WiFi stoßsicher und wasserfest bis zu einer Tiefe von 60 Metern.

Mit vielfältigem Zubehör ist die Rollei S-50 WiFi der ideale Begleiter für Action-Begeisterte.

www.rollei-actioncam.com



Rollei
actioncam

Bilderrahmen

Unique Portrait Frames

Hochwertige Portraitrahmen zu Weihnachten

Als Geschenke bestens geeignet sind die neuen Portraitrahmen Madeleine und Helene der neuen Unique Portrait Frames Kollektion von walther. Die hochwertigen und edlen Rahmen gibt es in zwei unterschiedlichen Ausführungen; Madeleine ist mit einer breiten Leiste mit Flechtmuster und Helene in Lederoptik ausgestattet. Erhältlich in vielen Farben und Formaten.

Modern und in Trendfarben gehalten bietet das walther Portraitrahmen-Sortiment des Weiteren Lilly mit tropfenförmigen Stein-Applikationen in drei Farbkombinationen und zwei Formaten.

Diese und weitere schöne und edle Geschenkideen finden Sie auf www.waltherdesign.de, oder Sie fordern die aktuellen Kataloge an: service@waltherdesign.de

walther
Für Ihre Bilder das Beste.



3D Videobrille cinemizer^{OLED} von ZEISS
Erleben Sie die virtuelle Welt mit allen Sinnen



Bester Kinogenuss in HD – egal wo Sie sind! Die Videobrille cinemizer^{OLED} von ZEISS ist Ihr perfekter Reisebegleiter und schafft eine 3D Kinoatmosphäre über iPod, Smartphone sowie Blu-ray Player.



Der ZEISS cinemizer^{OLED} zeichnet sich durch seine brillante Bildqualität und hervorragenden Stereo-Sound aus. Durch die kontrastreichen OLED-Displays entsteht ein intensives 3D-Erlebnis: ideal auch für das intuitive Gaming mit PC, Xbox oder PS3.



Mit dem optionalen Headtracker tauchen Sie förmlich in Ihr Spiel ein. Natürliche Kopfbewegungen ermöglichen einen interaktiven Rundblick. Natürlich können Sie auch Ihre individuelle Sehstärke einstellen. Der cinemizer^{OLED} von ZEISS sorgt für besten Tragekomfort und ein einzigartiges Seherlebnis – ob zu Hause oder unterwegs. Erleben Sie die virtuelle Welt mit allen Sinnen.



www.zeiss.de/cinemizer

ZEISS
We make it visible.



Varta-Führer 2014 in 57. Auflage erschienen

Der neue 1.500 Seiten starke Varta-Führer wurde umfangreich aktualisiert und bietet sich wieder einmal als sehr informatives Nachschlagewerk für Privat- und Geschäftsreisende an. Nahezu 7.000 Hotel- und Gastronomie-Betriebe in ganz Deutschland werden in dem renommierten Führer empfohlen, dessen Datenteil ausführliche, teils bebilderte Informationen zu den aufgeführten Häusern liefert. Dabei reicht das Spektrum bei den Hotel-Empfehlungen von kostengünstigen Unterkünften über moderne Boutique-Hotels bis hin zu edlen Luxusherbergen. Bei den Restaurant-Tipps finden sich nette Bistros, einladende Landgasthäuser und erstklassige Gourmet-Restaurants.

Wie gewohnt werden die Hotels und Restaurants mit Varta-Diamanten und Varta-Tipps ausgezeichnet. Dabei wurden 4.635 Hotels und 2.276 Restaurants von den kritischen Experten unter die Lupe genommen. 263 Betriebe sind erstmals in dem neuen Varta-Führer vertreten, 360 Betriebe wurden gestrichen. Im Varta-Führer 2014 haben 26 Hotels und zwölf Restaurants die Höchstbewertung von fünf Varta-Diamanten. 770 außergewöhnliche Häuser dürfen sich über den begehrten Varta-Tipp freuen, der in den Kategorien Küche, Service und Ambiente vergeben wird und den 76 Hotels und Restaurants zum ersten Mal erhalten haben. In der Kategorie „Gut & Günstig“ empfiehlt der Varta-Führer 527 Hotel- und Restaurantadressen.

In einem Special werden die besten Feinkost-Adressen in Deutschland gekürt. Dabei werden über hundert lohnende Einkaufsadressen für die unterschiedlichsten Genuss-Warengruppen vorgestellt.

Die beliebte Deutschland-Reisekarte ermöglicht auch in dieser Ausgabe wieder eine schnelle Orientierung über die Städte und Gemeinden, in denen der Varta-Führer Hotels und Restaurants empfiehlt.

Der Varta-Führer, Hotels und Restaurants in Deutschland, Mairdumont GmbH & Co. KG, Ostfildern 2013, 1.548 Seiten, ISBN 978-3-8297-3536-0, 29,99 Euro.

mantona Colttasche in neuen Farbvarianten

Die mantona Colttasche, die sich durch hohe Funktionalität und besonderen Tragekomfort auszeichnet und Platz für eine DSLR mit angeschraubtem Objektiv bietet, ist bei Walser ab sofort auch in den Farben Sand, Lila, Pink, Rot sowie Hell- und Dunkelgrün erhältlich. Die Tasche mit Schnellzugriff auf der Oberseite bietet genügend Platz für eine Kamera und ein Objektiv. Kleineres Kamerazubehör wie Filter oder Speicherkarten kann im

Reißverschlussfach oder im Netzfach an der Oberseite sicher untergebracht werden. Praktisch sind auch der

Tragegriff sowie ein abnehmbarer Gurt zum Umhängen. Die kompak-

te Tasche ist im Inneren weich gepolstert und verfügt zusätzlich über eine integrierte Staubschutzhülle. Durch den Einsatz von wasser- und schmutzabweisendem Material eignet sich die Tasche auch für Outdoor-Einsätze bei schlechterem Wetter. Der UVP beträgt 29,99 Euro.

Limited Edition der Ricoh GR

Ricoh bringt zum Weihnachtsgeschäft ein limitiertes Sondermodell der Ricoh GR auf den Markt. Diese Kamera mit einer individuell gefertigten Farbgestaltung und einem exklusiven Zubehörset wird in einer weltweiten Auflage von 5.000 Stück verkauft.

Das Sondermodell zeichnet sich durch die stilvolle grüne Farbgebung mit einem speziellen Wellenmuster und einem

Hochglanzgriff in Holzoptik aus. Neben einer silbernen Gravur am Objektivring sind der Bajonettring und der Auslöser



in gleicher Farbe gehalten. Das Zubehörset umfasst einen Gurt und eine Tasche aus braunem Leder sowie eine Streulichtblende mit Filteradapter. Da Ricoh bei dem Sondermodell die neueste Firmware einsetzt, hat die Kamera viele Zusatzfunktionen, die mit der Version 2.05 zur Standardversion hinzugekommen sind. Der Preis steht noch nicht fest.

Fotobuch mit integriertem Speicherchip



Die onpics GmbH mit Sitz in Nürtingen (Großraum Stuttgart)

bietet ab sofort ein neuartiges Fotobuch an, das mit einem integrierten Speicherchip versehen ist, auf dem die Bilder des Buches in der Original-Auflösung automatisch archiviert sind. Möglich wird das neue Produkt durch die Integration eines Flash Speichers in den Hardcover-Buchrücken des ChipPhotoBooks. Dabei ist von außen nur ein USB-Micro-Anschluss sichtbar, über den die gespeicherten Fotos auf PCs, Notebooks oder digitale Abspielgeräte bis zum Smart TV übertragen werden können. Entsprechend der Speicherkapazität des Chips, der in den Varianten 4, 8 und 16 GB angeboten wird, können auch weitere Bilder und Videos hinzugefügt werden. Gestaltet werden die Fotobücher mit der ebenfalls neuen ChipPhotoBook Software, die man von der Webseite www.chipphotobook.de kostenlos herunterladen kann. Der Preis für ein ChipPhotoBook mit 16 Seiten im A4-Format liegt bei einem Endverbraucherpreis (inkl. MwSt.) von 27,95 Euro plus Versandkosten.



5.439 zahlende Abonnenten (IVW 3/2013)

lesen Monat für Monat imaging+foto-contact mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige.

imaging+foto-contact erscheint 11 x jährlich mit einer Auflage von 7.400 Exemplaren bundesweit (IVW 3/2013). Mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige sprechen Sie gezielt Fachanwender, Profifotografen und Fachhändler an. Für Klein- und Personalanzeigen gilt der im Verhältnis zur hohen Auflage von 7.400 Exemplaren besonders günstige Sondertarif mit einer Ermäßigung von 50% gegenüber den Textteilanzeigen. Für Chiffre-Anzeigen wird eine einmalige Gebühr von 8,- € berechnet (von Rabatten aus der Mal- und Mengenstaffel sind Klein- und Personalanzeigen ausgenommen). Berechnungsgrundlage Ihrer Klein- und Personalanzeige ist die Anzahl der Spalten und die Höhe Ihrer Anzeige in mm. Nachfolgend zeigen wir Ihnen einige Preis- und Gestaltungsbeispiele (nach der z. Zt. gültigen Anzeigenpreisliste Nr. 40 v. 01.01.2013) für Ihre Klein- oder Personalanzeige im imaging+foto-contact:

**Kleinanzeige 1-spaltig
(40,5 mm breit) zum mm-Preis
von 1,50 € x 27 mm Höhe =
40,50 € zzgl. gesetzl. MwSt.**

Fotofachgeschäft

in einer westdeutschen Stadt
mit 90.000 Einwohnern, große
Industrieansiedlung, gute Lage,
zu verkaufen.
Tel. 0 00/00 00 00

Wir sind ein gut eingeführtes und erfolgreiches Paß- und Portraitstudio mit Fotofachgeschäft in der City von Bilderberg. Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

Fotografen/-in

Wenn Sie erfolgsorientiertes Arbeiten gewohnt sind und neben dem kreativen Aspekt auch kaufmännische Belange in Ihre Arbeit einbeziehen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Arbeitsproben an

Foto Studio • Mustermannstr. 70 • 50000 Bilderberg

**Kleinanzeige 2-spaltig (87 mm breit) zum mm-Preis von
3,00 € x 36 mm Höhe = 108,00 € zzgl.gesetzl. MwSt.**

**1/9 Seite
Kleinanzeige
(56 x 85 mm)**

**zum
mm-Preis von
2,00 € x 85 mm hoch
= 170,00 €
zzgl. gesetzl. MwSt.**



Auftrag

Klein- und Personalanzeigen

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im imaging+foto-contact

- einmal in der nächstmöglichen Ausgabe
- in den Ausgaben

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe (6,00 € / mm)
 Breite 87,0 mm, Höhe (3,00 € / mm)
 Breite 56,0 mm, Höhe (2,00 € / mm)
 Breite 40,5 mm, Höhe (1,50 € / mm)

unter Chiffre (Gebühr: 8,00 €) **Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt**

Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste
an meine e-Mail-Adresse:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Anzeigenabteilung imaging+foto-contact
Postfach 12 29
40832 Ratingen

Gelegenheits- und Stellenanzeigen

Mein Anzeigentext lautet:

.....

ifc 11/2013

Einzugsermächtigung: Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungsbetrag von meinem/unserem Konto-Nr.:, Bankverbindung:, BLZ:, abzubuchen.

Für Bestellungen aus der Europäischen Union: Geben Sie hier bitte unbedingt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an:

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel
mit genauer Anschrift

Sie sind Journalist?

Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.

Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz

Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,
Mobil 01 71/2 68 83 30

**Anzeigenschluss für Kleinanzeigen
in der imaging+foto-contact-Ausgabe 12/2013
ist der 18. November 2013.**

Senden Sie uns einfach ein Fax an: 0 21 02/20 27 90
oder per e-Mail an: r.gruna@cat-verlag.de

Foto-Aktienkurse

| | | 29.10.2013 | Vormonat | niedrigst./höchst. Aktienkurs der letzten 12 Monate | |
|-----------------|-----|------------|-----------|--|-----------|
| Canon | YEN | 3.120 | 3.115 | 2.430 | 4.115 |
| Casio | YEN | 935 | 920 | 540 | 1.055 |
| Cewe Color | EUR | 41,95 | 38,24 | 29,90 | 42,72 |
| Du Pont | USD | 61,56 | 43,50 | 41,68 | 62,69 |
| Eastman Kodak | USD | 0,06 | 0,06 | 0,04 | 0,48 |
| Fujifilm | YEN | 2.289 | 2.373 | 1.259 | 2.634 |
| Hewlett-Packard | USD | 23,86 | 15,54 | 11,35 | 27,77 |
| Hitachi | YEN | 669 | 643 | 403 | 801 |
| Imation | USD | 4,45 | 42,98 | 3,34 | 5,13 |
| Jenoptik | EUR | 12,56 | 11,61 | 6,82 | 13,90 |
| Leica | EUR | 38,40 | 38,40 | 22 | 40,92 |
| Metro | EUR | 34,75 | 29,57 | 20,31 | 35,16 |
| Olympus | YEN | 3.140 | 2.000 | 1.219 | 3.570 |
| Samsung | KRW | 1.490.000 | 1.382.000 | 1.209.000 | 1.584.000 |
| Seiko Epson | YEN | 1.659 | 1.640 | 431 | 1.869 |
| Sharp | YEN | 296 | 354 | 147 | 633 |
| Sony | YEN | 1.892 | 2.085 | 772 | 2.413 |
| Spector | EUR | 0,56 | 0,58 | 0,20 | 0,67 |
| Toshiba | YEN | 433 | 431 | 262 | 565 |

Kursangaben: Deutsche Bank AG, Düsseldorf

**Ihr Reparatur-Service
für Foto-, Video-,
Film-Geräte
sämtlicher Hersteller**



Herbert Geissler GmbH
72770 Reutlingen-Gönnigen
Lichtensteinstraße 75
Telefon 0 70 72/92 97-0
Telefax 0 70 72/20 69
info@geissler-service.de
www.geissler-service.de

Autorisierte
Vertragswerkstatt



Panasonic
Service-Center
Reutlingen

Pioneer

reflecta



SONY
Authorized Service Center

TAMRON

TOSHIBA

Inserenten-Verzeichnis

| | | | |
|-----------------------------------|-------|---------------------|---------|
| Business Forum Imaging | 2. U. | Olympus..... | 7 |
| Canon | 23 | RCP | 19 |
| CEWE | 3. U. | Sony | 31 |
| DGH | 53 | Tetenal..... | 41 |
| DNP | 49 | Walser | 45 |
| Fujifilm Electronic Imaging | 17 | Kleinanzeigen | 57 — 58 |
| Fujifilm Imaging | 4. U. | | |
| Beilage: Mitsubishi | | | |

IMPRESSUM
imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video, Labor- und Studioteknik

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Postfach 12 29, 40832 Ratingen
Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-0
Telefax: 0 21 02/20 27-90
Online: http://www.foto-contact.de
Bankverbindung: Postbank Essen
Kto. 164 565 438, BLZ 360 100 43
IBAN: DE35 360100430164565438
BIC: PBNK DE FF

Herausgeber:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
Thomas Blömer, Geschäftsführer

Redaktion:

Thomas Blömer (verantwortlich)
Dipl. Kfm. Andreas Blömer
Jürgen Günther
Jutta Ramlow
Dipl.rer.pol. Karla Schulze

Neuheitenredaktion:

Jürgen Günther

Text- und Bildbeiträge:

Hans Joseph Blömer

Anzeigen:

Thomas Blömer (verantwortlich)
Ralf Gruna
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 40 v. 1. Januar 2013

Layout und Herstellung:

Susanne Blum, Detlef Gruss, Albert Willmann

Vertrieb:

Barbara Klomps

Satz- und Repro:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.
Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint zum 1. des Monats, außer am 1. Januar und am 1. Juli. Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 39,90 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.



ISSN: 1430-1121

Mein
persönliches
Geschenk

ab 7,95 €*



*Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Diesen entnehmen Sie bitte der Preisliste. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten.

Mein
cewe fotobuch
Mein Leben

www.cewe.de

 **cewe**
BEST IN PRINT

Maßgeschneidert für Ihr Bildergeschäft



NEU ab Herbst 2013!



Das innovative Frontier-S Inkjetsystem

Ob Einzeldrucker, SB-Sofortdruck-Kiosk oder skalierbare Workstation mit bis zu drei Druckern: Wählen Sie, was am besten zu Ihnen passt!

Frontier S: kostengünstig, skalierbar, maßgeschneidert für Ihre Ansprüche.

FUJIFILM